

**Einigung:** Kompromiss ebnet Weg zum Bau der neuen Wiesebrücke

SEITE 2

**Schule:** Riehener Rektorat beim basel-städtischen Erziehungsrat abgeblitzt

SEITE 3

**Kolumne:** Judith Fischer über die Begeisterung der Japaner für Familienfotos

SEITE 5

**Gemeindespital:** Der Chefarzt Chirurgie tritt in den Ruhestand

SEITE 7

**Sport:** Fechter Tobias Messmer gewinnt mit dem Team Bronze an der SM

SEITE 12



Foto: Sibylle Meyrat

## Meine verschiedenen Weihnachten

von Elisabeth Rüttener-Tappeiner

Die Advents- und Weihnachtszeit ist immer auch eine Zeit der Erinnerung. Wie haben wir Weihnachten in früheren Jahren erlebt, was hat uns damals bewegt? Im folgenden Text erzählt Elisabeth Rüttener-Tappeiner, die dieses Jahr in Riehen ihren 90. Geburtstag gefeiert hat, von besonderen Weihnachtsfeiern aus vier Lebensabschnitten.

«Als ich zwei oder drei Jahre alt war und mit meiner Mutter, meinem Onkel Sepp und Tatta, meinem Grossvater, in einem kleinen Dorf im Südtirol zu-

sammenlebte, entsinne ich mich nicht, je einen Christbaum gesehen zu haben. Im Südtirol hatte man den Brauch aus dem Süden Italiens übernommen, in der Kirche oder in der Schule eine naturgetreue Krippe aufzustellen. Der Brauch des Christbaums kam ja aus dem Norden und nach dem Zweiten Weltkrieg hatte man andere Sorgen zu bewältigen. Eine Feier mit Kerzen und Geschenken war einfach nicht möglich. Die Mütter, Ehefrauen und Kinder bangten um ihre Söhne, Ehemänner, Väter und Brüder. Viele Männer sind im Krieg gefallen. Sie waren verschollen oder in Gefangenschaft irgendwo in Russland. Die Frauen bestellten die Höfe und Kinderarbeit war unumgänglich.

Die erste Weihnacht mit einem Christbaum erlebte ich bei meiner Base. Dort lebte ich zusammen mit

ihren zwölf Kindern im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren, nachdem meine Mutter in die Schweiz gezogen war, wo sie als Köchin arbeitete. Ich habe das Singen aus 13 Kinderstimmen immer noch in meinen Ohren. Wir hatten nicht viel, aber wir waren sehr glücklich.

Eine dritte Weihnacht meiner Kindheit, die mir geblieben ist, war nicht besonders schön. Ich lebte damals bei einer anderen Familie als Gspänli für ihren Sohn. Die Leute waren reich, sie betrieben Obsthandel und führten ein Gasthaus. Der Baum bei diesen Leuten war eine triste ungeschmückte Tanne in einem Nebenraum. Die Herrschaften sassen hinter einem langen Tisch und die Mägde und Knechte mussten an ihnen vorbeimarschieren. Sie bekamen alle eine Arbeitsschürze geschenkt im traditionellen Blau, das im Südtirol noch heute getragen wird. Kein Lied wurde gesungen und hätte Weihnachten etwas freundlicher gemacht, nur ein gemurmeltes «Vergelt's Gott», fertig.

Sieben Jahre später eine andere Weihnacht. Bei den Eltern meines zukünftigen Mannes war ich zum Fest eingeladen. Es war das erste Mal, dass ich seine Eltern sah, und ich war sehr scheu und unsicher. Aber es war ein feierlicher Abend mit einem kleinen Bäumli und es wurde viel gebetet.

Leider auch nicht gesungen, was ich sehr vermisste. Das Essen bestand aus einer kalten Platte. Der Bruder und die beiden Schwestern meines Mannes waren da und ich fühlte mich eigentlich sehr geborgen.

Als ich als junge Frau im Hotel arbeitete, erlebte ich wieder eine ganz andere Weihnacht. Es gab wohl einen Christbaum, der war aber für die Gäste und als Dekoration bestimmt. Die Angestellten hatten an Weihnachten besonders viel Arbeit und zum Feiern blieb wenig Zeit.

Die Jahre vergingen und ich konnte für meine eigene Familie einen Christbaum schmücken. Die ersten farbigen Kugeln kaufen, die Kerzenhalter und Kerzen, das Lametta und einen schönen Sternengel für die Spitze. Dazu natürlich einen Baumständer, ohne den kein Baum in der Stube stehen kann. Ein Paket Schöggeli, mit einem Silber- oder Goldfädeli am Baum aufgehängt, waren immer heiss begehrt bei den Kindern. Schön eingepackte Geschenke, die meistens ins Praktische und Nötigste gingen. Nur wenige Spielsachen. Aber mindestens ein Buch für alle drei Kinder war dabei. Diesen Stolz und diese Freude, ein schönes Weihnachtsfest vorzubereiten. Einen Hackbraten mit Kartoffelstock oder Kartoffelsalat zu kochen und dazu einen Most

oder Traubensaft. Ich rieche es noch heute! Auch die knisternde Spannung und das Leuchten in den Kinderaugen waren aufregend. Mit meinem Mann und den drei Kindern Weihnachten zu feiern, war ein schönes Erlebnis. Die Zeit verging und ich erlebte ein anderes eindruckliches Weihnachtsfest. Unsere Kinder waren inzwischen fünf, sieben und zehn Jahre alt. Wir wohnten in einem Arbeiterquartier in Frauenfeld in einer Dreizimmerwohnung im zweiten Stock. Mein Mann musste am

Fortsetzung auf Seite 2

### Letzte Ausgabe 2007

Die heutige Ausgabe der Riehener Zeitung erscheint als Doppelnummer 51/52 und ist die letzte Ausgabe im Jahr 2007. Die erste RZ im neuen Jahr erscheint wie gewohnt am Freitag, 4. Januar 2008. Verlag und Redaktion

Redaktion und Verlag der Riehener Zeitung wünschen allen Leserinnen und Lesern ein friedvolles Weihnachtsfest und für die kommenden Tage einige besinnliche und geruhsame Stunden.



## Gemeinde Riehen



### Beiträge an die Entwicklungszusammenarbeit

Der Gemeinderat hat gemäss langjähriger Praxis wiederum ein Prozent der Steuereinnahmen für die Entwicklungszusammenarbeit im In- und Ausland aufgewendet. Insgesamt stand ein Kredit von Fr. 565'900.– zur Verfügung. Im laufenden Jahr hat Riehen rund 55 Beitragsgesuche erhalten. Davon können 24 berücksichtigt werden.

Im zu Ende gehenden Jahr hat die Gemeinde Riehen zahlreiche Hilfsaktionen nach Naturkatastrophen im In- und Ausland mit insgesamt Fr. 80'000.– unterstützt. Für die Unterstützung von Projekten in der Schweiz werden inklusive Verwaltungskosten Fr. 162'000.– (0,3 Prozent der Steuereinnahmen) eingesetzt. Traditionsgemäss erhält davon die Partnergemeinde Mutten im Bündnerland den grössten Einzelbe-

trag von Fr. 78'950.– für den auswärtigen Schulbesuch der Kinder aus Mutten und für die Schneeräumung von Mutten nach Obermutten.

Für die Unterstützung von Projekten im Ausland inklusive Verwaltungskosten werden Fr. 403'000.– eingesetzt, was einem Prozentsatz von 0,7 Prozent der Steuereinnahmen entspricht. Damit kommt Riehen der Empfehlung der OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development) nach. Von diesem Geld wird ein grösserer Beitrag von Fr. 160'000.– für die Unterstützung der rumänischen Partnergemeinde Miercurea Ciuc/Csikszereda verwendet. Als Schwerpunktprojekte erhalten die beiden Hilfswerke mission 21 in Basel für ein Landwirtschaftsprojekt in der Demokratischen Republik Kongo sowie das Schweizerische Arbeiterhilfswerk (SAH) für eine zweisprachige Schulbildung (Muttersprache und Französisch) in Burkina Faso je Fr. 50'000.–. Bei den übrigen Unterstützungen handelt es sich um kleinere Beiträge an Entwicklungsprojekte von bis zu Fr. 10'000.– auf der ganzen Welt.

Gemeinderat Riehen

### Projekte im Ausland

\* Bereits früher im laufenden Jahr ausbezahlt, die anderen Beiträge gelangen jetzt zur Auszahlung

Hilfswerk	Beitrag	Projekt	Land
Partnergemeinde Miercurea Ciuc/Csikszereda	* 160'000	Gesamtkosten der Partnerschaft	Rumänien
Biovision	5'000	Ökologische Entwicklung	Afrika
Caritas Schweiz	* 10'000	Hilfsaktion nach Erdbeben	Peru
Caritas Schweiz	* 10'000	Hilfsaktion nach Unwetter	Philippinen
Caritas Schweiz	* 10'000	Hilfsaktion nach Sturm	Bangladesch
Christl. Friedensdienst	5'000	Stärkung von Frauenorganisationen und Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Genderfragen	Kosovo
Fastenopfer	5'000	Frauen verwalten das Geld von Spargruppen	Madagaskar
Green Cross Schweiz	10'000	Kindern eine Chance geben	Vietnam
HEKS, Kommission für weltweite Kirche	5'000	Aufbau und Konsolidierung einer lokalen Spar- und Kreditkasse	Senegal
Helvetas	10'000	ACTE-Särkung des Bildungssektors	Mali
Mission 21	50'000	Landwirtschaftsprojekt (Schwerpunktprojekt)	Kongo
Nouvelle Planète	* 7'000	Aufbau einer Schule	Madagaskar
Peace Watch Switzerland	5'000	Menschenrechtseinsätze	Palästina und Israel
Schweizerisches Arbeiterhilfswerk (SAH)	50'000	Mehrsprachige Erziehung (Schwerpunktprojekt)	Burkina Faso
Schweiz. Rotes Kreuz	* 20'000	Hilfsaktionen nach Überschwemmungen	Asien
Schweiz. Rotes Kreuz	* 10'000	Hilfsaktionen nach Überschwemmungen	Mexiko
Stiftung Kunst für den Tropenwald (Ernst Beyeler)	* 20'000	Aufforstung in Dorfgemeinschaft	Burkina Faso
Vivamos Mejor	10'000	Quartierentwicklung dank Kindergarten	Brasilien
Verwaltungskosten	1'000		
<b>Total</b>	<b>403'000</b>		

### Projekte im Inland

Partnergemeinde Mutten GR	* 2'200	Diverse Kosten
Partnergemeinde Mutten GR	76'751	Auswärtiger Schulbesuch, Schneeräumung
Bergwaldprojekt, Trin GR	10'000	Aufforstung des Schutzwaldes
Cumünanza d'interess, Tschlin GR	10'000	Projekt Alp Tea Suot
Evangelischer Kirchenvorstand, Sils i. D. GR	10'000	Sanierung der Kirche von Sils
Fondation de la Couronne, Mervelier	10'000	Erhaltung des Dorfladens
Glückskette	* 10'000	Aufräumarbeiten nach Überschwemmungen
Kampagne gegen Frauenhandel an der EURO 08	3'000	Kampagne zur Verhinderung von Frauenhandel und zum Schutz der betroffenen Frauen
Ospidal Val Müstair	20'000	Sanierung des einzigen Spitals im Tal
Stadt Laufen	* 10'000	Aufräumarbeiten nach Überschwemmungen
Verwaltungskosten	500	
<b>Total Inland</b>	<b>162'451</b>	
<b>Gesamttotal</b>	<b>565'451</b>	

## VERBINDUNG Kompromiss ebnet Weg für neue Fussgänger- und Velobrücke über die Wiese

# Letzte Hindernisse ausgeräumt?

wü. Gegen die Pläne der Gemeinde Riehen, in der Verlängerung des Erlensträsschens eine vollumfänglich von einem privaten Riehener Gönner finanzierte zusätzliche Velo- und Fussgängerbrücke zu erstellen, hatte «Pro Natura Basel-Stadt» im Rahmen des Planaufgabeverfahrens Einsprache erhoben. Der Rekurs der Naturschutzorganisation richtete sich allerdings nicht gegen die Brücke selbst, sondern gegen die Absicht, für Bau des daran anschliessenden Fuss- und Veloweges einen Teil des von der «Pro Natura» betreuten Naturschutzreservates in den Weilmatten in Anspruch zu nehmen.

Gemäss einer Medienmitteilung des Gemeinderates konnte nun in Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle für Naturschutz eine gemeinsame Lösung für das tangierte Naturschutzgebiet gefunden werden. Am Rand eines angrenzenden Ackers wird dem Naturreservat für die verloren gegangene Fläche ein neuer Ersatzstreifen zugesprochen. Zusätzlich wurde eine Reservatserweiterung auf Weiler Boden vereinbart, wo sich eine schwer zugängliche Wiese in Gemeindebesitz für diesen Zweck anbietet. Die Weiler Behörden seien über das Vorhaben informiert worden und hätten ebenfalls ihr Einverständnis gegeben.

Viele planerische Schwierigkeiten hatten bisher den Bau der neuen Fussgänger- und Velobrücke über die Wiese und des Verbindungswegs nach Weil am Rhein immer wieder verzögert. Strenge Gewässerschutzvorschriften, beengte Platz- und schwierige Eigen-



Falls nicht noch einmal unerwartete Verzögerungen eintreten, sollte bis Anfang Sommer 2008 an dieser Stelle die von einem privaten Riehener Mäzen finanzierte Velo- und Fussgängerbrücke eröffnet werden können. Foto: RZ-Archiv

tumsverhältnisse sowie langjährige Pachtverträge schienen eine Zeitlang die Realisierung der neuen Wegverbindung gar zu verunmöglichen.

Das Baubewilligungsverfahren ist zwar noch nicht abgeschlossen, doch mit der nun mit «Pro Natura» erzielten Einigung sei ein grosses Hindernis auf dem planerischen Weg ausgeräumt worden, betont der Gemeinderat. Dies sei umso erfreulicher, als die geplante Wegverbindung schon in den Zielsetzungen des grenzüberschreitenden Landschaftsparks Wiese ausdrücklich gewünscht worden sei und der neuen Brücke über die Wiese zusätzlichen

Wert verleihe. Wie Richard Grass, Abteilungsleiter Tiefbau bei der Riehener Gemeindeverwaltung, auf Anfrage erklärte, deutet derzeit alles darauf hin, dass der Kanton auch die wegen der strikten Gewässerschutzauflagen notwendige Ausnahmebewilligung für den Bau der eigentlichen Brücke erteilen werde. Richard Grass geht davon aus, dass mit den Bauarbeiten Ende Februar/Anfang März begonnen werden kann, sodass die Brücke noch vor den Sommerferien eröffnet werden könnte. Einen genauen Termin für die Einweihung konnte Grass allerdings noch nicht nennen.

## GEMEINDE Anna Engelberger übernimmt Leitung der Abteilung «Gesundheit und Soziales»

# Neue Strukturen und eine neue Abteilungsleiterin

gr. Der Gemeinderat hat die 28-jährige Betriebsökonomin Anna Engelberger als neue Abteilungsleiterin mit einem 80%-Pensum für den Bereich «Gesundheit und Soziales» der Riehener Gemeindeverwaltung gewählt. Die Abteilung «Gesundheit, Bildung und Soziales» wird ab April 2008 aufgeteilt, dies im Zusammenhang mit den Vorbereitungsarbeiten für die Kommunalisierung der Primarschulen per August 2009. Der bisherige Abteilungsleiter Rolf Kunz behält den Bereich «Bildung und Familie» und wurde zugleich mit der Projektleitung «Primarschulen» betraut.

Anna Engelberger hat an der Fachhochschule Nordwestschweiz Betriebswirtschaft studiert. Im Rahmen

ihrer Diplomarbeit untersuchte sie in einer Privatklinik die Auswirkungen des DRG-Fallpauschalensystems auf die Angebotsstrategie eines kleinen Spitals. Zuvor hatte sie im Auftrag der Sozialhilfe Basel zusammen mit einem Projektteam ein Befragungssystem entwickelt, das der Zufriedenheitsmessung von Sozialhilfebezügern dient. Einen Einblick in den politischen Betrieb und in die Verwaltungsarbeit der Gemeinde Riehen konnte sie bereits gewinnen, als sie neben ihrem Studium als Protokollführerin in Kommissionen des Einwohnerrats und des Gemeinderats tätig war. Derzeit arbeitet sie als Controllerin in einem Spital im Kanton Aargau. Sie tritt ihre neue Stelle am 1. April 2008 an.



Anna Engelberger

Foto: zvg

## Fortsetzung von Seite 1

24. Dezember arbeiten und ich wusste, dass er erst spät kommen würde. Er war Filialleiter der Tuch AG, Wäsche und Herrenkonfektion. Die Kasse musste gemacht werden und die Bestellungen der Kunden weitergeleitet werden. Über die Feiertage gab es die Vorschrift, die Rolläden an den Schaufenstern herunterzulassen. Dazu musste man auf die vier Meter hohen Wäscheschränke klettern. Was ich zu Hause nicht ahnen konnte, war, dass mein Mann verunglückte, nein, nein, er verletzte sich nicht. Er fiel kopfüber hinter diesen riesigen Wäscheschrank und konnte sich Stunden nicht mehr befreien. Es dauerte fast vier Stunden, bis er den Schrank Millimeter um Millimeter nach vorne schieben konnte.

In der Zwischenzeit machte ich mir zu Hause unglückliche Sorgen. Mein Mann war immer sehr pünktlich. Ich versuchte ihn anzurufen von einem Telefon, das bei einer Nachbarin installiert war. In der Zwischenzeit waren die Kinder allein und stellten natürlich Unfug an. Als ich nach Hause kam, sagte mein Sohn Robert zu mir: «Mach dir nicht solche Sorgen, er wird schon kommen. Und überhaupt wissen wir ja sowieso schon, was wir zu Weihnachten geschenkt bekommen, Marlène hat alles gefunden und uns alles gezeigt.» Das brachte mein Fass zum Überlaufen, ich war so traurig, weil die Überraschungen nun auch noch dahin waren, dass ich den geschmückten Christbaum packte, das Fenster aufriss und ihn in hohem Bogen aus dem Fenster warf.

Die Kinder schrien auf und ich war selber über meine Tat entsetzt. Ich rannte die Treppen hinunter in den Garten und versuchte zu retten, was zu retten war. Der Baum war noch ganz, nur die Kugeln lagen in Tausenden von Splittern im Garten verstreut. Ich trug den Baum samt Ständer wieder nach oben. Die Kerzenhalter waren noch ganz. Die Kerzen leicht krumm und zerbrochen, aber sie hielten durch den Docht zusammen. Es war inzwischen etwa acht Uhr abends und natürlich hatte kein Geschäft mehr offen.

Trotzdem nahm ich mein Fahrrad und fuhr in die Stadt. Die einzige Hoffnung war die Familie Stätzler an der Zürcherstrasse. Das war ein Familienbetrieb und die Stätzlers wohnten über ihrem Laden. Frau Stätzler öffnete leicht genervt die Haustüre, denn ihr Weihnachtsfest mit den Kindern hatte schon angefangen. Ich schilderte ihr mein Pech, natürlich leicht abgewandelt. Ich wollte ja nicht zum Gespött der Leute werden. In einer kleinen Stadt war man in solchen Sachen nicht sehr verständnisvoll. Ich bekam noch ein paar Kugeln, die letzten, wie sie sagte, und fuhr wieder nach Hause. Dort schmückte ich zusammen mit den Kindern den Baum noch einmal und wir warteten eine weitere Stunde auf unseren Vater und Mann. Er kam um halb elf Uhr nachts ziemlich ramponiert nach Hause. Wir waren aber glücklich, dass alles so gut abgelaufen war. Das Weihnachtsfest war schliesslich sehr schön. Meinem Mann sagte ich erst ein paar Tage nachher, was vorgefallen war. Da konnten wir bereits darüber lachen.

Es folgten später noch viele schöne Weihnachten. Seit ein paar Jahren feiere ich bei meiner Tochter Marlène und ihrem Mann Ruedi. Jedes Jahr kommt da die ganze grosse Familie zusammen mit Enkeln und Urenkeln. Sie dekorieren wunderschön und am verlängerten Tisch haben über zwanzig Leute Platz. Das Besondere ist, dass der Weihnachtsbaum im sechs Meter hohen Giebel an einem Seil mit Kurbel aufgehängt ist. Nach dem Essen, wenn wir alle zusammen singen, darf eines der Kinder den geschmückten Baum herunterkurbeln. Das ist jedes Mal sehr feierlich. Ich hoffe, dass ich noch einige solche Weihnachten geniessen kann. Ich hab es mir vorgenommen.»

## Reklameteil

**R. + M. FISCHER AG**  
**BEDACHUNGEN**  
**BASEL** ☎ 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

**www.dachdecker-bs.ch**

**www.riehener-zeitung.ch**

## Gemeinde Bettingen



**Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. Dezember 2007 folgende Geschäfte behandelt:**

### Schiessplan 2008

Der Gemeinderat nimmt die Daten der Schiessstage 2008 (Feldschützenverein Bettingen) vorbehaltlich der Bewilligung durch den Kanton zur Kenntnis. Insgesamt soll an 11,5 Schiesshalbtagen (inkl. Reserve) auf den 300/50-Meter-Anlagen geschossen werden.

### Strategiebrochure 2007-2011

Das Legislaturprogramm ist ein unverzichtbares Planungs- und Führungsinstrument; dieses setzt Leitplanken, an denen sich der Gemeinderat ausrichtet und orientiert, aber auch gemessen werden kann.

Anfangs Dezember haben alle Haushalte in Bettingen die neue Strategiebrochure erhalten. Der Gemeinderat freut sich, an der Entwicklung und Gestaltung des Gemeindegewesens weiterzuarbeiten, und ist an Kommentaren und Anregungen aus der Bevölkerung äusserst interessiert.

Gemeinderat Bettingen

## Seniorin in Riehen beraubt

pd. Am Donnerstag letzter Woche um 23.30 Uhr wurde einer 69-jährigen Frau, die zusammen mit einem Begleiter von der Immenbachstrasse Richtung Mohrhaldenstrasse ging, von einem unbekanntem Täter die Handtasche mit ein paar hundert Franken Bargeld, persönlichen Utensilien sowie Ausweisen entrissen. Der Täter konnte trotz Verfolgung durch den Begleiter des Opfers unerkannt flüchten.

Aufgrund des Vorgehens und der Personenbeschreibung geht die Polizei davon aus, dass derselbe Täter am gleichen Abend kurz vor 20 Uhr in der St. Johanns-Vorstadt bereits einmal versucht hatte, einer 71-jährigen Seniorin die Handtasche zu entreissen. Die Frau stürzte in der Folge und erlitt dabei einen Beckenbruch. Gesucht wird in beiden Fällen ein etwa 30 Jahre alter, ca. 170 cm grosser Mann mit einer silber(schwarz-)grauen Windjacke mit Kapuze und Blue-Jeans.

Zu einem weiteren versuchten Entressdiebstahl kam es am Dienstag dieser Woche kurz vor 20 Uhr ebenfalls bei der Mohrhaldenanlage in Riehen, wo gemäss den Aussagen der 66-jährigen Geschädigten ein etwa elfjähriger Knabe ihr die Handtasche zu entreissen versuchte. Da die Frau die Tasche festhielt, rannte der Dieb ohne Beute in Richtung Eisenbahnweg/Spitalweg davon. Gesucht wird in diesem Zusammenhang ein etwa elfjähriger, ca. 160 Zentimeter grosser Knabe von schwächlicher Statur. Er trug einen dunklen Anorak mit Kapuze und hellen Flecken sowie dunkle Hosen.

Personen, die Angaben zu diesen Taten machen können, sind gebeten, sich beim Kriminalkommissariat Basel-Stadt, Telefon 061 267 71 11, oder beim nächsten Polizeiposten zu melden.

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schoepfgässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Alfried Rüdissühli

**Redaktion:**  
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)  
Redaktion Sibylle Meyrat (me)  
Rolf Spriessler-Brander (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether, Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda

**Inserate und Administration:**  
Sabine Fehn, Verena Stoll, Martina Eckenstein  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:**  
Publicitas, 4010 Basel  
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

## WETTBEWERB Die Gewinner des RZ-Weihnachts-Preisrätsels

### Knobelei rund um drei Worte

wü. Wiederum haben unzählige Rätselfreunde in den letzten Wochen versucht, die Denknüsse unserer drei Weihnachts-Preisrätsel zu knacken. Und die denksportliche Aktivität hat sich gelohnt – zumindest für jene, die in den kommenden Tagen einen unserer attraktiven Preise per Post zu sich nach Hause geschickt bekommen.

Die drei gesuchten Lösungswörter lauteten: Beschaulichkeit (Nr. 48), Schneegestöber (Nr. 49) und Waldspaziergang (Nr. 50). Aus dem grossen Stapel der mit den richtigen Lösungen eingegangenen Postkarten haben wir die folgenden Gewinnerinnen und Gewinner gezogen:

**Ein Monatsmenü für zwei Personen im Restaurant «Baslerhof», Bettingen:** Roger Steiger, Sternengasse 2, Riehen.

**Ein Gutschein für zwei Personen für ein Mittagsmenü der Tageskarte Montag bis Freitag im Restaurant «Zum Schlipf»:** Meta Fischer, Rheintalweg 115, Riehen.

**Einmal zwei Tickets für die «Drummelei»-Vorstellung (Monstre-Trommelkonzerte) vom Sonntag, 27. Januar 2008:** Miriam Oberkirch, Lichsenweg 60, Riehen.

**Einmal zwei Tickets für das «Kunst in Riehen»-Konzert vom Freitag, 14. März 2008, mit Cornelia Kallisch und Kelly Thomas:** Frieda-Käthi Barberis, Gerstenweg 59, Riehen.

**Ein Gutschein für zwei Personen für**

**eine Vorstellung des Atelier-Theaters Riehen:** Hildegard Demund, In den Neumatten 52, Riehen.

**Ein Gutschein für einen Blumenstrauss im Wert von Fr. 50.– von Breitenstein Blumen:** Bethy Chiquet, Unterm Schellenberg 42, Riehen.

**Ein Einkaufsgutschein von «La Nuance – Damen- und Herrenmode» im Wert von Fr. 50.–:** Franziska Strub, Schützenrainweg 4, Riehen.

**Zwei Eintrittskarten für die Fondation Beyeler:** Walter Klein, Immenbachstr. 24, Riehen.

**Ein Sammlungskatalog der Fondation Beyeler:** Doris Kim, Lohnbergstr. 296, 4315 Zuzgen

**Ein Gutschein der Buchhandlung «Rössli» im Wert von Fr. 50.–:** Marianne Reber, Burgstrasse 60A, Riehen.

**Je ein Einkaufsgutschein von Fleisch & Feinkost Henz im Wert Fr. 20.–:** Esther-Huber, Gstatenrainweg 21, Riehen; Michael Westdijk, Claragraben 84, Basel; Elisabeth Bechtold, Hirzbrunnenschanze 65, Basel; Helen Schuler-Gschwend, In den Neumatten 1, Riehen; Walter Probst, Rudolf-Wacker-nagel-Str. 12, Riehen.

**300 Gramm Pralinés aus «Patrizias Schoggiaradies»:** Tobias Eggenberger, Rauracherstr. 38, Riehen.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich allen Gewinnerinnen und Gewinnern!

## SCHULE Keine Änderung bei den Musikklassen an der OS

### Riehener Rektorat beim Erziehungsrat abgeblitzt



Mit der Idee, dass künftig alle Riehener OS-Klassen gleich viele Musiklektionen erhalten sollten, stiess das Rektorat Riehen (Bild) beim baselstädtischen Erziehungsrat auf taube Ohren.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

wü. Wenn es nach dem Rektorat für Riehen und Bettingen gegangen wäre, so gäbe es die Klassen mit erweitertem Musikunterricht an den Riehener Orientierungsschulen in der heutigen Form ab dem kommenden Schuljahr nicht mehr. Wie die RZ von Korektor Felix Forster erfuhr, hatte man beantragt, anstelle der speziellen OS-Musikklassen mit wöchentlich fünf Lektionen Musikunterricht (in den Regelklassen sind es zwei Lektionen) den Musikunterricht flächendeckend in allen Riehener OS-Klassen auf vier Lektionen auszubauen. Denn wegen

fehlender Selektionsmöglichkeiten für den Übertritt in eine Musik-OS gebe es in Riehen derzeit nur noch eine einzige Regelklasse mehr gegenüber den Klassen mit erweitertem Musikunterricht. Beim Ressort Schulen des Erziehungsdepartementes wie auch – mit Ausnahme des Hebelschulhauses – bei der Mehrheit der Riehener OS-Lehrkräfte habe der Vorschlag zwar Unterstützung gefunden, der Erziehungsrat als letztlich massgebende Instanz habe den Antrag indessen ohne weitere Begründung abgewiesen, so Felix Forster gegenüber der RZ.

## IN KÜRZE

### Wahltermin

pd. Der Regierungsrat hat als Termin für die nächstjährigen basel-städtischen Gesamterneuerungswahlen für den Grossen Rat und den Regierungs-

rat das Wochenende vom 13./14. September 2008 festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang für die Regierungsratswahlen findet am Wochenende vom 18./19. Oktober 2008 statt. Für die erstmals stattfindende Volkswahl der

Regierungspräsidentin bzw. des Regierungsräsidenten wurde das Wochenende vom 29./30. November 2008 festgesetzt. Wahlvorschläge für Grossen Rat und Regierungsrat müssen bis zum 21. Juli 2008, für die Wahl der Regie-

rungspräsidentin bzw. des Regierungsräsidenten bis zum 27. Oktober 2008 eingereicht werden. Das Regierungspräsidium wird erstmals direkt vom Volk für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt.

## RENDEZVOUS MIT...

### ... Willy Roth

me. Ein trüber Nachmittag im Dezember, die Fenster des Spielzeugmuseums, die auf die Baselstrasse hinausgehen, sind festlich beleuchtet. Immer wieder bleiben Passanten spontan stehen, drücken die Nase am Fenster platt, bestaunen Krippenfiguren aus Holz und Lehm, kunstvolle Pyramiden, die sich um die eigene Achse drehen, von Engeln bevölkert, glitzerne Ketten und Kugeln, Vögel und Silbernüsse. Seit drei Jahren bietet Willy Roth hier während der Adventszeit weihnachtliches Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge, aus Thüringen, Osteuropa und Lateinamerika an. Ein kleiner Mann in Hemd und Wollpullover. Zurückhaltend, hin und wieder ein scheues Lächeln. Das Gegenteil von einem Verkäufer, der seinen Kunden etwas aufdrängen will. Wer aber Interesse zeigt an Engeln, Sternen und Hirten, an ihrem Alter und ihrer Herkunft, findet sich bald in einem angeregten Gespräch wieder. Viele Reisen hat Willy Roth unternommen, um sein Sortiment zusammenzustellen, viele Begegnungen und Eindrücke, etwa aus der ehemaligen DDR, sind ihm geblieben und davon erzählt er gern und mit feinem Humor. Oft sind es aber auch die eintretenden Besucher und Kundinnen, die von sich aus zu erzählen beginnen. Der Anblick einer Christbaumkugel oder eines Vögelchens aus geblasenem Glas, wie sie es aus Kindertagen kennen, setzt Erinnerungen frei. Gross ist etwa die Freude einer Frau, die hier endlich die Glaskugeln findet, die zu denen passen, die sie von ihrer Mutter geerbt hat. Das «neue Zeug» gefalle ihr einfach nicht, sagt sie. Willy Roth und all die umstehenden Engeln und Figuren hören geduldig zu.

In Formen und Farben ist die hier gezeigte Krippensammlung so vielseitig wie kaum eine zweite in der Schweiz. Die kleinsten Krippen aus Ecuador und Mexiko haben in einer Streichholzschachtel (siehe Titelseite dieser RZ-Ausgabe) und in einer Nusschale Platz. Auch ein anderes Modell aus Lateinamerika – expressiv bemalte bunte Figuren in zwei zusammenklappbaren Kürbishälften – lässt sich überall hin mitnehmen. Was die herumziehenden Indios auch tun, um überall ihren klei-



«Die Chinesen kopieren alles, einfach alles.» Willy Roth, zurzeit mit weihnachtlichem Kunsthandwerk zu Gast im Spielzeugmuseum. Foto: Sibylle Meyrat

nen «Altar» dabeizuhaben, erklärt Willy Roth. Bei aller Vielfalt seines Sortiments sei das Verbindende, dass es «gut gemacht sei». Massenware aus China ist tabu, viele seiner Objekte sind dreissig Jahre und älter. In Peru arbeitet er mit einer Organisation zusammen, die den lokalen Produzenten Kurse in Kunsthandwerk anbietet und einen jährlichen Wettbewerb im Nationalmuseum in Lima ausschreibt. Durch solche Projekte sei das künstlerische Niveau wieder gestiegen, sagt Willy Roth. Denn mit der Abwanderung der Menschen in die Städte, mit der Suche nach besser bezahlten Jobs in der Industrie sterbe das traditionelle Handwerk aus. Aber auch die so genannt traditionellen Handwerker hätten die Vorteile der Globalisierung für sich entdeckt. Vieles von dem, was in Südamerika als Indio-Strickwaren angeboten werde, sei in Indien hergestellt worden, weil die Produktion dort billiger sei.

Anhand der ausgestellten Figuren lässt sich so etwas wie eine kleine Geschichte der Globalisierung erzählen. So wurde im Erzgebirge, bis heute einem der wichtigsten europäischen Produktionsstandorte von Spielzeug und Weihnachtspyramiden, seit dem

Mittelalter im grossen Stil Erz gefördert. «Die Landschaft mit ihren durchlöchernten Felsen erinnert an einen Ementalerkäse», sagt Willy Roth, der Städte wie Marienberg und Schneeberg mehrfach bereist hat. Als im 16. und 17. Jahrhundert die Erzvorkommen zur Neige gingen, fanden die ehemaligen Bergleute im Schnitzen und Drechseln von Gebrauchsgegenständen eine neue Lebensgrundlage. Bereits ab dem 19. Jahrhundert lieferten sie Holzspielzeug nach Übersee. An einem Holzschäfchen erklärt Willy Roth die weltweit einzigartige Technik des Reifendrehens. Die Tiere werden aus einem speziell gedrehten Reifen herausgeschnitten. Eine Technik, wie sie im Erzgebirge heute nur noch sehr wenige Menschen beherrschen, erklärt Willy Roth. Auch hier wandern die meisten Jungen ab, weil sie in einem Betrieb im Westen ein Mehrfaches zu verdienen hoffen. Die Hauptkonkurrenz im Bereich Spielzeug und Weihnachtsschmuck kommt indessen seit zwanzig Jahren aus China, seit zehn Jahren bekommt sie Willy Roth verstärkt zu spüren. Zu einem Zehntel des Preises könnten Chinesen inzwischen genau die gleiche Ware herstellen.

Alles, aber wirklich alles werde kopiert, wie er oft an den einschlägigen Messen in Leipzig und Frankfurt feststellt. Um sich gegenüber Copyright-Bestimmungen abzusichern, würden minimale Änderungen vorgenommen, die der Laie nicht einmal bemerke.

Etwas Ähnliches lässt sich über die Osterdekorationen sagen – der zweite Schwerpunkt in Roths Sortiment. Auch hier ist der Preisdruck enorm, bei der Produktion ebenso wie beim Einkauf und Verkauf. Das macht es für Willy Roth nicht einfach, einen Nachfolger zu finden, dem er sein über Jahrzehnte sorgfältig aufgebautes Sortiment übergeben kann. Denn allmählich möchte der über Siebzigjährige kürzer treten. Das ständige Ab- und Aufbauen, das Hin- und Herreisen zwischen Herbstmesse, Weihnachtsmarkt und seinem Zuhause im jurassischen Dorf Bonfol «hängt an». Reich werde man mit diesem Geschäft nicht, jemand müsse viel Herzblut mitbringen.

Sein Einstieg in den Handel mit Kunsthandwerk ergab sich vor rund dreissig Jahren über Umwege. Zu früh musste der helle Kopf aus familiären Gründen die Schule abbrechen und als der Vater starb, hatte er dessen Rolle als Ernährer der Familie zu übernehmen. Willy Roth erzählt es zögerlich und ohne Bitterkeit. Zunächst widerwillig trat er auf Drängen der Mutter in eine Papierfabrik ein, arbeitete sich bis zum Verkaufsleiter hoch und erfüllte diese Aufgabe zehn Jahre lang. Als der neue Chef von ihm verlangte, gute Mitarbeiter ohne triftige Gründe zu entlassen, war der Bogen überspannt. Willy Roth kündete und fragte sich später, warum er das nicht schon viel früher getan hatte. Dann wäre mehr Zeit geblieben, etwas Eigenes aufzubauen. Der Plan, im Jura gemeinsam mit seiner Frau Biolandbau zu betreiben, erwies sich als kaum realisierbar. Vielleicht waren die Roths einfach ihrer Zeit voraus, als «Spinner» habe man sie im Jura angeschaut. So fuhren sie auf den Markt nach Basel. Zu den Früchten und Konfitüren an ihrem Stand gesellten sich allmählich Holztiere. Ihre ersten Ställe baute Willy Roth, Sohn eines Künstlers, noch selbst.

Weihnachtboutique bis Sonntag, 23. Dezember, jeweils 11–17 Uhr.



GEMEINDE RIEHEN  
GEMEINDE BETTINGEN

## Abfallabfuhr über die Festtage

Die Kehricht- und Altpapierabfuhr fallen an den folgenden Tagen aus:

**Montag, 24. Dezember 2007**  
**Dienstag, 25. Dezember 2007**  
**Mittwoch, 26. Dezember 2007**  
**Montag, 31. Dezember 2007**  
**Dienstag, 1. Januar 2008**

Zudem finden in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr auch **keine Abfuhr für Gartenabfälle** statt.

## Während den Festtagen bitte keine Abfälle bereitstellen!

**Weihnachtsbäume und Tannenäste** ohne Fremdmaterial (Lametta, Baumschmuck) können ab Januar kostenlos den Abfuhr für Gartenabfälle mitgegeben werden (siehe neue Abfallkalender). Mit Fremdmaterialien vermischte Tannenäste und Bäume sind gebührenpflichtig und der Kehricht- und Sperrgutabfuhr mitzugeben.

**Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen frohe Festtage.**

RZ015627

RZ003\_679726



**Johann Sebastian Bach**  
1685–1750

## Weihnachtsoratorium

Kantaten I–III  
Samstag, 22. Dez. 2007, 20.00 Uhr

Kantaten IV–VI  
Sonntag, 23. Dez. 2007, 18.00 Uhr

Im Münster

Christine Esser, Sopran  
Christina Metz, Alt  
Sebastian Hübner, Tenor  
Marcus Niedermeyer, Bass

Instrumentalensemble auf historischen Instrumenten  
Basler Münsterkantorei  
Leitung: Stefan Beltinger  
Kollekte

## Weihnachtskonzert

Sonntag, 23. Dezember, 17.00 Uhr

### Dorfkirche Riehen

Kammerorchester Musica Antiqua Basel

Bach: 3. und 5. Brandenburgisches Konzert  
Blavet: Flötenkonzert  
Corelli: Weihnachtskonzert

**Solisten: Malwina Sosnowska, Violine  
Isabelle Schnöller, Flöte  
Dieter Lämmlin, Cembalo**  
Leitung: Fridolin Uhlenhut

Vorverkauf: Musikhaus Pro Musica, Riehen gegenüber der Dorfkirche, Tel. 061 641 40 77

RZ015609

## CVJM Riehen

RZ015674

### Familien-Waldweihnachtsfeier

Samstag, 22. Dezember 2007  
17.30 Uhr Parkplatz beim Schiessstand Riehen, Chrischonaweg (Parkplatz)

Feier bei der Mittelberghütte  
Kerze mitbringen  
Anschliessend Tee und Weggli

Mitwirkende:  
Pfarrer Stefan Fischer  
Jungchar des CVJM Riehen  
Posaunenchor des CVJM Riehen

Alle sind herzlich eingeladen

Bei zweifelhafter Witterung:  
Auskunft ab 15 Uhr über Telefon 1600



**Wir freuen uns,  
Sie am Sonntag, 23. Dezember  
ab 13.00 bis 18.00 Uhr  
zu einem Weihnachtsapéro  
einladen zu dürfen.**

La Forma

Rössligasse 9, 4125 Riehen  
Telefon/Fax 061 641 66 33

RZ015614

# Die andere Sammlung

Hommage an Hildy und Ernst Beyeler

19.8.2007–6.1.2008

## FONDATION BEYELER

Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)

RZ012927

Restaurant **WALDRAIN**  
**St. Chrischona**  
4126 Bettingen  
Telefon 061 601 60 22

## BETRIEBSFERIEN von Mo 17.12. bis Mi 26.12.

**Wiedereröffnung  
Do 27.12. um 9 Uhr**

**Dienstag 1. Januar 08  
geöffnet von 9 - 18 Uhr**

**Wir danken Ihnen und  
wünschen frohe Festtage**

**Wir kochen und  
backen für Sie**

Nov. bis März  
von 9–18 Uhr  
Montag/Dienstag  
Ruhetag



RZ015545

## PHILIPPE GASSER • ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Bilder, Uhren, Bronzen, Porzellanfiguren, Glasobjekte, Spiegel, Möbel, Spielzeug, Brienz-Bären, Miniaturen, Schmuck, Brillanten, Altgold, Zahngold, Münzen, Medaillen, Asiatika, Orientteppiche. Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.  
Telefon 061 272 24 24  
E-Mail: [gasser.philippe@bluewin.ch](mailto:gasser.philippe@bluewin.ch)

RZ003\_627768

RZ003\_686734

## HISTO

TV- UND HEIMBEDARF AG

Electrolux Waschen - Kochen - Kühlen  
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen  
**Preisvergleich lohnt sich!**  
**IHR FAIRER PARTNER**

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10  
Fax 061 693 00 12 - [www.histo.ch](http://www.histo.ch) - [histo@histo.ch](mailto:histo@histo.ch)

## Auf und davon!

**PLANEN SIE IHRE  
SOMMERFERIEN  
2008**

Jahn Reisen, M-Travel,  
1 2 Fly, TUI, diese  
Sommerkataloge sind  
erschienen, profitieren  
Sie von verschiedenen  
Frühbucheerduktionen!

Prospekte und Buchungen  
bei:

**Ferieninsel.**  
Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen  
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ012848

## Kirchzettel

vom 23. 12. 2007 bis 5. 1. 2008

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

*Kollekte zu Gunsten: Campus für Christus Nord Korea/im Dorf für HEKS (23.12.); Kindergärten Südafrika (24.12.); Loh mi nit elai (25.12.); diakonische und soziale Aufgaben (30.12.+1.1.08)*

### Dorfkirche

So 10.00 Predigt: Pfr. A. Klaiber zu einer Weihnachtsgeschichte von Heinrich Böll  
Kinderhüte in der Martinsstube  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal  
Weihnachtskonzert der «Musica Antiqua», Leitung: Fridolin Uhlenhut

### Heilig Abend

Mo 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin  
17.00 Andacht: Pfr. E. Abel, Friedhofkapelle Gottesacker Riehen  
17.00 Andacht: Pfr. P. Jungi, Friedhof Hörnli, Mitwirkung: Blaukreuzmusik Basel  
22.00 Christnachtfeier, Pfr. P. Jungi, mit Musik, Orgel und Flöten

### Weihnachten

Di 6.00 Kurrendesingen, Besammlung vor der Dorfkirche  
Anschliessend Frühstück  
10.00 Predigt und Abendmahl: Pfr. P. Jungi, Text: 1. Joh. 3, 1–3, mit musikalischer Umrahmung, Klarinetistin Tair Carmeli, Orgel Bruno Haueter

### So

10.00 Predigt: Pfr. Markus Zehnder, Text: Offb. 3, 7–22, nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde  
Keine Sonntagsschule  
Kinderhüte in der Martinsstube  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal

### Silvester

Mo 23.30 Besinnung zum Jahreswechsel  
Pfr. P. Jungi, Text: 2. Mose 13, 20–23  
«Turmbauen» des Posaunenchors CVJM Riehen, anschliessend Umtrunk vor dem Landgasthof

### Neujahr

Di Gottesdienst siehe Kornfeldkirche

### Kirchli Bettingen

So 9.30 Adventsgottesdienst  
Predigt: Pfr. E. Abel, Text: Röm. 13, 12

### Heilig Abend

Mo 16.00 Familiengottesdienst  
Pfr. S. Fischer, Text: Lk. 2, 7  
17.30 Festgottesdienst  
Pfr. S. Fischer, Text: Lk. 2, 7  
Gottesdienst siehe Dorfkirche

### So

Gottesdienst siehe Dorfkirche

### Neujahr

Di Gottesdienst siehe Kornfeldkirche

### Kornfeldkirche

So 10.00 Gastpredigt: Prof. Heinrich Ott, Text: «Die Nähe Gottes», Psalm 8 und 139

### Heilig Abend

Mo 17.00 Familiengottesdienst mit Musik und Kurzgeschichte, Pfr. R. Atwood

### Weihnachten

Di 6.00 Kurrendesingen, Besammlung vor der Kornfeldkirche  
Anschliessend Frühstück  
10.00 Predigt und Abendmahl: Pfr. R. Atwood, Text: Gal. 4, 4–7  
Mitwirkung: Kirchenchor  
Gottesdienst siehe Dorfkirche

### So

Neujahrspredigt: Pfr. P. Jungi, Text: Jos. 1, 1–8  
Nur ein Gottesdienst für die ganze Gemeinde

Do 9.00 Kornfeldzünzi, Treffpunkt für Jung und Alt im Foyer bei Kaffee, Tee und Gebäck  
9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer  
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal  
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

### Andreashaus

So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche

### Heilig Abend

Mo 17.00 Familiengottesdienst mit Betrachtung einer provenzalischen Les Santons-Krippe aus Tonfiguren, Pfr. A. Klaiber, Mitwirkung des AlliCante Jugendchors  
Leitung: Barbara Mall

### Weihnachten

Di 6.00 Kurrendesingen, Besammlung vor dem Andreashaus  
Anschliessend Frühstück  
9.30 Weihnachtsgottesdienst mit festlicher Musik und Abendmahl: Vikar Heiner Sommer, Musik: Vera Leibacher und Joachim Scherrer  
Gottesdienst siehe Dorfkirche

### So

Neujahr Gottesdienst siehe Kornfeldkirche

### Di

Gottesdienst siehe Kornfeldkirche

### Diakonissenhaus

So 20.00 Abendmahlsgottesdienst mit Singkreis Biel-Benken

### Heilig Abend

Mo 20.00 Pfrn. Sr. Doris Kellerhals

### Weihnachten

Di 9.30 Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. Th. Richner

### So

Gottesdienst, Pfr. E. Abel

### Silvester

Mo 20.00 Abendmahlsgottesdienst

### Neujahr

Di 9.30 Gottesdienst, Pfrn. Sr. Doris Kellerhals

### Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

So 9.45 Gottesdienst: «Es Fescht im Stall»  
Kids-Treff-Team

### Weihnachten

Di 9.45 Weihnachtsgottesdienst, E. Kipfer

### Neujahr

Di 17.00 Neujahrsgottesdienst, E. Kipfer

### St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Horst Schaffenberger, Seminarleiter

### Heilig Abend

Mo 21.30 Gottesdienst zum Heiligen Abend  
Predigt: Daniel Geiss, Prediger

### Weihnachten

Di 10.00 Weihnachtsgottesdienst  
Predigt: Andreas Loos, Dozent  
Kein Gottesdienst auf St. Chrischona

### So

Silvester Gottesdienst zum Jahreschluss,  
Predigt: Daniel Geiss, Prediger

### Neujahr

Di 10.00 Gottesdienst zum Neuen Jahr  
Predigt: Daniel Geiss, Prediger

### Mi

20.00 Bibelgesprächskreis im Gemeindefaal

### Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)

So 10.00 Weihnachten goes Gospel  
Weihnachtsgottesdienst für die ganze Familie, Predigt: Wolfram Nilles  
Espresso im Anschluss geöffnet

### So

10.00 30.12., Gottesdienst mit Kinderprogramm, Predigt: Wolfram Nilles  
Espresso im Anschluss geöffnet

Das alte Jahr vergangen ist,  
das neue Jahr beginnt.  
Wir danken Gott zu dieser Frist.  
Wohl uns, dass wir noch sind!  
Wir seh'n aufs alte Jahr zurück  
und haben neuen Mut:  
Ein neues Jahr, ein neues Glück.  
Die Zeit ist immer gut.  
Ein neues Jahr, ein neues Glück.  
Wir ziehen froh hinein.  
Und: Vorwärts, vorwärts, nie zurück!  
soll unsre Losung sein.

(Hoffmann von Fallersleben)

# Einladung zum Neujahrsapéro

Wir freuen uns,  
mit Ihnen auf ein gutes neues Jahr anzustossen

**Dienstag, 1. Januar 2008**  
**17 Uhr im Saal des Landgasthofes**

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt  
vom Salonorchester «Da Capo»

Gemeinde  
Riehen

VVR  
Verkehrsverein Riehen

RZ015620

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserem lieben Papi und Opa

## Ernst Blättler-Preisig

1. Oktober 1921 – 17. Dezember 2007

Brigitte und Hugo Erbacher-Blättler  
Karin, Thomas  
Peter und Anne Blättler-Wahlbäck  
Larissa, Kristina  
Matthias, Stefanie

Abschiedsgottesdienst:  
Freitag, 21. Dezember 2007, um 15.00 Uhr, Kornfeldkirche Riehen

Anstelle von Blumenspenden gedenke man dem Erlen-Verein, 4058 Basel  
«Gaben», PC 40-5193-6.

Traueradresse: Peter Blättler, Bergweg 7, 4142 Münchenstein

RZ015685

003\_626386

**Villringer expert Lörrach**  
bei Hieber's Frische Center  
SIEMENS  
Waschautomat  
WM 14 E 471 EX  
1...7kg  
Ausgangsmenge

1400 Schleudertouren  
Aqua-Stop mit Garantie

569.-  
Bar-Abholpreis

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

+49 7621 15 180  
[www.villringer.de](http://www.villringer.de)

RZ015685

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

**FREITAG, 21.12. ADVENT**

**Kerzenziehen**  
Kerzenziehen im Freizeitzentrum Landauer für Erwachsene und Kinder ab Kindergartenalter, 14.30–18 Uhr.

**SAMSTAG, 22.12. THEATER**

**Räuber Hotzenplotz**  
Hausproduktion des Atelier Theaters Riehen. Baselstrasse 23, 15 Uhr.  
Vorverkauf: La Nuance Mode, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

**SAMSTAG, 22.12. WALDWEIHNACHT**

**Familien-Waldweihnacht CVJM**  
Der CVJM Riehen lädt zur Waldweihnacht ein. Treffpunkt um 17.30 Uhr beim Schiessstand am Chrischonaweg. Feier bei der Mittelberghütte, anschliessend Tee und Weggli. Mitwirkende: Pfarrer Stefan Fischer, Jungschar und Posaunenchor des CVJM Riehen.  
Kerze mitbringen. Bei zweifelhaftem Wetter gibt Tel. 1600 ab 15 Uhr Auskunft.

**SAMSTAG, 22.12. ADVENT**

**Kerzenziehen**  
Kerzenziehen im Freizeitzentrum Landauer für Erwachsene und Kinder ab Kindergartenalter, 14.30–18 Uhr (zum letzten Mal in diesem Jahr).

**SONNTAG, 23.12. GOTTESDIENST**

**Weihnachtsfeier**  
Weihnachtsfeier der Regiogemeinde, Lörcherstrasse 50, 10 Uhr. Mit Konzert des Gospelchors unter der Leitung von Anna Spitznagel.

**SONNTAG, 23.12. THEATER**

**Räuber Hotzenplotz**  
Hausproduktion des Atelier Theaters Riehen. Baselstrasse 23, 15 Uhr.  
Vorverkauf: La Nuance Mode, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75.

**SONNTAG, 23.12. KONZERT**

**Weihnachtsmusik**  
Weihnachtskonzert des Kammerorchesters Musica Antiqua Basel. Dorfkirche Riehen, 17 Uhr. Mit Werken von J. S. Bach, Michael

Blavet und Arcangelo Corelli. Solisten: Malwina Sosnowska, Violine, Isabelle Schnöllner, Flöte, und Dieter Lämmlin, Cembalo.  
Vorverkauf: Pro Musica, Baselstrasse 44, Tel. 061 641 40 77, Abendkasse ab 16.30 Uhr.

**SONNTAG, 23.12. UMTRUNK**

**Adventsfenster**  
Der Quartierverein Niederholz lädt ein zum Umtrunk am neu beleuchteten Adventsfenster. Innenhof Schäferstrasse/Rüchliweg, 17 Uhr.

**MONTAG, 24.12. GOTTESDIENST**

**Weihnachtsfeier**  
Ökumenischer Gottesdienst in der Gottesackerkapelle mit Pfarrer E. Abel, 17 Uhr. Anschliessend wird der Gottesacker mit Fackeln beleuchtet. Christnachtfeier um 22 Uhr in der Dorfkirche.

**MONTAG, 24.12. BRAUCHTUM**

**Hirtenweg am Heiligen Abend**  
Das Diakonissenhaus Riehen lädt ein zum gemeinsamen Weg bei anbrechender Dunkelheit zu verschiedenen Stationen mit biblischen Texten und Weihnachtsliedern. Besammlung auf dem Parkplatz des Diakonissenhauses Riehen, 15.45 Uhr. Ende ca. 17.45 Uhr, Anmeldung zum anschliessenden Abendessen um 18 Uhr im Diakonissenhaus unter Tel. 061 645 41 00.

**MONTAG, 24.12. GOTTESDIENST**

**Weihnachtsfeier**  
Gottesdienst zum Heiligen Abend mit Konzert des Budapester Violine-Harfe-Duos und der Sängerin Eva Csapó. Kapelle des Diakonissenhauses, 20 Uhr.

**DIENSTAG, 1.1. NEUJAHR**

**Neujahrsapéro**  
Der Verkehrsverein Riehen lädt die Bevölkerung um 17 Uhr zum Neujahrsapéro in den Saal des Landgasthofs ein. Musikalische Umrahmung: Salonorchester «Da Capo».

**MITTWOCH, 2.1. NEUJAHR**

**Neujahrsapéro**  
Der Quartierverein Kornfeld lädt die Bevölkerung des Quartiers um 18.45 Uhr zum Apéro ins Foyer der Kornfeldkirche ein.

30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–, Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–, Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): Mo 10–18 Uhr, Mi 17–20 Uhr.

**GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINGASSE 4**

«Vom Expressionismus zur Expressivität». Jubiläumsausstellung mit Werken von Dario Alvarez Basso, Jürgen Brodwolf, Pizzi Cannella, Theo Eble u.a. Bis 19. Januar 2008.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

**GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12**

**Rudolf Tschudi – ossobuco** Bis 13. Januar 2008.  
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

**GALERIE MAZZARA & MOLLWO GARTENGASSE 10**

**Spannend, abstrakt, schön – Künstlerinnen und Künstler der Galerie** 21. Dezember 2007 bis 6. Januar 2008  
Geöffnet: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

**BILDPILOT BURGSTRASSE 63**

**Werke von Kanno** Bis 12. Januar 2008.  
Öffnungszeiten: Fr 10–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Absprache. Geschlossen vom 23. Dezember 2007 bis 3. Januar 2008.

## LESERBRIEFE

### Arena sei Dank!

Am 4. Dezember hatte ich wieder einmal das Vergnügen, einer interessanten Veranstaltung der «Arena Literaturinitiative» beizuwohnen. Anita Siegfried las aus ihrem neusten Roman über Ada Lovelace Byron. Wie meistens nach solchen «Arena»-Darbietungen fühlte ich mich auch diesmal bereichert ob den spannenden Zusammenhängen, die einem die Geschichte eines bewegten Lebens vermitteln können. Als ich dann aber den kritischen Bericht über diese Veranstaltung in der Rieher Zeitung vom 14. Dezember las, war ich erstaunt über die Art und Weise, wie RZ-Mitarbeiter Urs Grether sich an das Schaffen von Anita Siegfried heranmacht.

Dass die Lesung vortragstechnisch nicht unter einem glücklichen Stern stand – die Autorin war sichtlich nervös und auch gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe –, sei nicht bestritten. Aber muss man sich darüber einen ganzen Absatz lang auslassen? Man darf doch wohl auch einmal erkälte sein – um diese Jahreszeit ja keine Seltenheit. Die «Arena» vermittelt Begegnungen mit Autoren, nicht mit Darstellern. Über die Qualität literarischer Werke kann man – wie über vieles im Leben – stets verschiedener Meinung sein. Aber wenn Grether dann seinen Bericht mit der Bemerkung schliesst: «Sie (die Autorin) hätte nur etwas mehr von Literatur verstehen sollen», so legt das doch die Frage nahe, was Urs Grether von Literatur versteht.

Felix Dürler, Riehen

### Tankstellen droht Schliessung

Hier wird mit zwei verschiedenen Ellen gemessen! Die erste Tankstelle im Dorf wurde schon vor Jahren geschlossen, jetzt sollen auch noch die letzten vier verschwinden. Was die Tankstelle des Werkhofs betrifft: Wo sollen denn die vielen Fahrzeuge tanken, speziell nachts nach dem Winterdienst? Soll etwa ein Schneepflug mit einer Breite von 2,20 bis 3,40 Metern in die Stadt zum Tanken fahren? Die Zollfreistrasse wird auch in einer Grundwasserschutzzone 3 gebaut, das macht offenbar nichts. Dagegen darf der Ersatz für das Rieher Schwimmbad nicht in der Grundwasserschutzzone gebaut werden. Das Beyeler-Museum hingegen schon. Auch dessen Einstellhalle grenzt an die Schutzzone. Auf der deutschen Seite stehen Tankstellen und Fabriken an der Schutzzone bei der Wiese. Auch der Eisweiher wurde mit der Begründung des Gewässerschutzes geschlossen, der Ersatz ist lächerlich. Was wird noch alles geschlossen und verboten im Namen der Schutzzone?

M. Weber, Riehen

## BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

### Bitte lächeln!

Es muss an unserer ersten Weihnacht gewesen sein. Ich sass mit meiner Familie in einem Restaurant beim Festtagsschmaus.

Unter uns der japanische Gast. Der, ich konnte es nicht für möglich halten, die Kellnerin in ihrer Arbeit unterbrach und sie bat, ein Gruppenbild von uns zu machen. Ich erinnere mich, wie ich errötete. So etwas macht man bei uns doch nicht! Ich lächelte dann notgedrungen und erklärte überflüssigerweise: «Wissen Sie, er kommt eben aus Japan.» Jetzt, Jahre später, triumphiert mein Mann immer mal wieder. Hätte er nicht gehandelt, gäbe es dieses Foto nicht!

Bevor ich nach Japan zog, zeigte ich auf die japanischen Touristen. Die Szenen sind bekannt: Lächeln vor Matterhorn, Löwendenkmal und Jungfrau. Zur Not macht der Ehemann ein Foto von der Frau und nachher die Ehefrau eines vom Mann. Doch lieber stellen sie sich natürlich als Paar in Pose. Und wenn sie mit den Kindern unterwegs sind, muss es ein Familienfoto geben.

Von solch gestellten Fotos lassen sich Schweizer meist nicht beeindruckt. Schnappschüsse haben einen höheren Wert. Deutlich wurde dies für mich wieder einmal, als ich hier in Kio-



### Konzert in der Dorfkirche

rz. Am Sonntag, 23. Dezember, 17 Uhr, findet in der Dorfkirche Riehen das Weihnachtskonzert des Kammerorchesters Musica Antiqua Basel statt. Auf dem Programm stehen Werke von J.S. Bach, Michael Blavet und Arcangelo Corelli. Als mehrfach preisgekrönte Solisten sind zu hören: Malwina Sosnowska, Violine (siehe Bild), Isabelle Schnöllner, Flöte, und Dieter Lämmlin, Cembalo. Eintritt: Fr. 30.–/25.–/20.–, Gönner Fr. 50.–, Kinder und Jugendliche in Begleitung Erwachsener frei. Unnummerierte Plätze. Vorverkauf: Musikhaus Pro Riehen, Baselstrasse 44, Tel. 061 641 40 77. Abendkasse ab 16.30 Uhr. Foto: zVg

## IN KÜRZE

### Weihnachtsfeiern

rz. Mit verschiedenen Gottesdiensten und Konzerten wird in den nächsten Tagen in Riehen Weihnachten gefeiert (Details siehe Kalendarium).

### Weihnachtskonzert

rz. Am Mittwoch, 26. Dezember, 17.30 Uhr, findet in der Kirche St. Martin in Kirchberg BL ein Konzert in zwei Teilen statt. Die Sopranistin Barbara Schneebeli, der Organist Thomas Schmid sowie die Streicher Stefan Hulliger, Samuel Haefelfinger, Alexander und Lisa Rieder spielen Weihnachtliches von J.S. Bach, W. A. Mozart, Pachelbel u.a. Im zweiten Teil ist das Duo «La Volta» mit dem Lautenisten Jürgen Hübscher und Barockstücken von Silvius Leopold Weiss, Giovanni Brescianello und internationaler Folklore zu hören.

Eintritt frei/Kollekte.

### Weihnachtsoratorium

rz. Am Samstag, 22. Dezember, 20 Uhr, und am Sonntag, 23. Dezember, 18 Uhr, führt die Basler Münsterkantorei im Basler Münster das Weihnachtsoratorium

von J.S. Bach auf. Mit Solisten und historischen Instrumenten.

Eintritt frei, Kollekte.

### Neujahrsapéro Verkehrsverein

rz. Am Dienstag, 1. Januar, 17 Uhr, lädt der Verkehrsverein Riehen die Bevölkerung zum Anstossen auf das neue Jahr ein. Die Veranstaltung im Saal des Landgasthofs wird musikalisch umrahmt vom Salonorchester «Da Capo».

### Neujahrsapéro EVP

rz. Am Freitag, 4. Januar, 19 Uhr, lädt die Evangelische Volkspartei Riehen-Bettingen (EVP) zum Neujahrsapéro und zu einer Führung im Tagesheim für Betagte (Haus zum Wendelin) an der Inzlingerstrasse 46/Eingang Spittlerwegli ein. Neben der Führung wird mit kurzen Inputs das Thema «In Würde alt werden» beleuchtet. Einführung: Willi Fischer, Gemeindepräsident EVP, «Erfolgreich altern»: Margret Oeri, Leiterin Tagesheim und Einwohnerrätin EVP, «Gut betreut bis ins hohe Alter»: Annermarie Pfeiffer, Grossrätin EVP.

## AUSSTELLUNGEN

**KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71**

**Regionale 8** Bis 18. Januar 2008. Zeitgenössische Kunst (Malerei, Zeichnung, Skulptur und Installationen) aus der Region Basel. Mit Arbeiten von Boycotlettes, Barbara Bugg, Guido Nussbaum u.a.  
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

**SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34**

**Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. Sonderausstellung: Ins Licht gerückt – Highlights der Sammlung** Bis 31. März 2008. Weihnachtsboutique im Kabinettli bis 23. Dezember.  
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

**FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101**

**Sonderausstellung: «Die andere Sammlung – Hommage an Ernst und Hildy Beyeler»** Bis 6. Januar 2008. **Fondation Beyeler – Wälder der Erde** Bis 6. Januar 2008.  
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Das Museum ist auch über die Feiertage regulär geöffnet (Ausnahme: am Mittwoch, 26. Dezember, bis 18 statt bis 20 Uhr).  
Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis

## GRATULATIONEN

### Sophie Bürgin-Kiefer zum 95. Geburtstag

rz. Am kommenden Sonntag, 23. Dezember, kann Sophie Bürgin-Kiefer im Pflegeheim «Haus zum Wendelin» ihren 95. Geburtstag feiern. Die Rieher Zeitung gratuliert der Jubilarin herzlich zum Geburtstag und wünscht ihr einen schönen Tag im Kreise ihrer Angehörigen.

### Lilly Gass-Cotting zum 80. Geburtstag

rz. Am Mittwoch, 26. Dezember, feiert Lilly Gass-Cotting ihren 80. Geburtstag. Geboren im Kanton Freiburg, lebt sie zusammen mit ihrem Mann seit 50 Jahren in Riehen, wo sie sich sehr wohl fühlt. Zur Familie gehören neben zwei Söhnen auch drei Grosskinder und zwei Urgrosskinder. Die Rieher Zeitung schliesst sich ihren Gratulationen

an, wünscht Lilly Gass für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und viele beglückende Erlebnisse.

### Johanna Ott-Windmüller zum 80. Geburtstag

rz. Am Donnerstag, 27. Dezember, feiert Johanna Ott-Windmüller ihren 80. Geburtstag. Die Rieher Zeitung gratuliert ihr herzlich und wünscht ihr für die Zukunft gute Gesundheit, Zufriedenheit und Lebensfreude.

### Frédéric Degen zum 80. Geburtstag

rz. Am Mittwoch, 2. Januar, feiert Frédéric Degen seinen 80. Geburtstag. Die Rieher Zeitung gratuliert ihm herzlich. Für die Zukunft wünscht sie ihm gute Gesundheit und eine lange, bunte Kette beglückender Momente.

man tatsächlich auch bei uns Gruppenfotos von speziellen Anlässen machte. Nein, ich meine Familienfotos aus jüngerer Zeit.

Wenn Sie keine solchen Fotos haben, dann kann ich Ihnen nur raten, jetzt an Weihnachten die Gelegenheit zu nutzen und unbedingt welche zu machen. Aus praktischen Gründen würde ich die Leute gleich vor dem Essen und der Bescherung zusammenstellen. Denn später am Abend bringen Sie sie wahrscheinlich nicht mehr vom weichen Sofa hoch. Und ich würde den Selbstauslöser der Kamera einsetzen. Dann ist das Gemeinschaftserlebnis perfekt. Selbst die neugierige Gross tante wird ihre penetrante Fragerei nach dem abwesenden Neffen für eine Weile einstellen. Was will man noch mehr? Und Sie werden sich in Zukunft über diese Fotos freuen. Garantiert. Denn irgendwann werden nicht mehr alle bei der Weihnachtsfeier dabei sein. Es wird traurige Lücken geben. Dann werden die Fotos eine schöne Erinnerung sein.

Judith Fischer

Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, genauer in der Stadt Kakamigahara. Von dort berichtet sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail erreichbar: jfischerjapan@aol.com.

# Hieber's Frische Center

## FROHE WEIHNACHTEN

### UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN WEIHNACHTEN & NEUJAHR:

(AUSSER'S LÄDELE-WYHLEN)

SAMSTAG, 22.12.07  
BIS 22.00 UHR

MONTAG, 24.12.07  
08:00 BIS 14.00 UHR

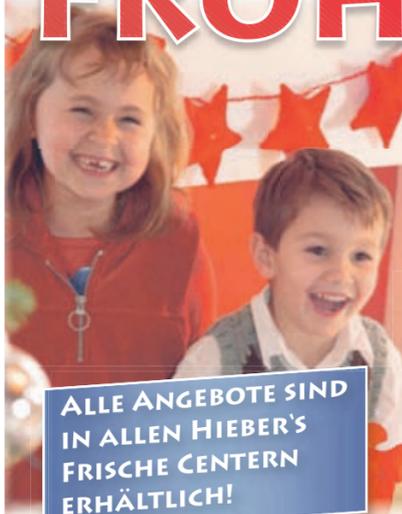
SONNTAG, 30.12.07  
GESCHLOSSEN

(AUSSER BACKSTAND)

SONNTAG, 23.12.07  
GESCHLOSSEN  
(AUSSER BACKSTAND)

SAMSTAG, 29.12.07  
BIS 22.00 UHR

MONTAG, 31.12.07  
08.00 BIS 14.00 UHR



ALLE ANGEBOTE SIND  
IN ALLEN HIEBER'S  
FRISCHE CENTERN  
ERHÄLTLICH!

### FRISCHE IN BEDIENUNG

**Frische Schweine-Filets**  
1 kg

CHF 16.13  
ohne MwSt. 15.07

€ 9.90

**Frische Lammkeule**  
mit Röhrenknochen, 1 kg

CHF 12.87  
ohne MwSt. 12.03

€ 7.90

**Argentinische Rinderhüft-Steaks**  
1 kg

CHF 16.13  
ohne MwSt. 15.07

€ 9.90

**Argentinisches Roastbeef**  
1 kg

CHF 29.16  
ohne MwSt. 27.25

€ 17.90

**Kalbs-Schnitzel**  
aus der Oberschale, 1 kg

CHF 48.71  
ohne MwSt. 45.52

€ 29.90

**Kalbs-Steaks**  
aus der zarten Hüfte, 1 kg

CHF 45.45  
ohne MwSt. 42.48

€ 27.90

**Höll Wienerle**  
die mit der Plombe, 1 kg

CHF 11.24  
ohne MwSt. 10.50

€ 6.90

## „Gute Nachricht“

Auch wir, liebe Kunden, mussten für einige Milchprodukte die Preise teilweise deutlich erhöhen. Nun die gute Nachricht: Wir sind in der Lage, einige Preise wieder zu senken!

<b>Deutsche Markenbutter</b> mildgesüßert 250 g Packung, 100 g = € -,38	<b>Speisequark</b> Magerstufe 500 g Packung, 1 kg = € 1,38	<b>Jogi Fruchtjoghurt</b> verschiedene Sorten, 150 g Becher je, 100 g = € -,19	<b>Haltbare fettarme Milch</b> 1,5% Fett 1 ltr. Packung
Gut & Günstig Deutsche Markenbutter CHF 1.55 ohne MwSt. 1.45	Gut & Günstig Speisequark Magerstufe CHF 1.12 ohne MwSt. 1.05	Breisgaumilch CHF 0.47 ohne MwSt. 0.44	Gut & Günstig Haltbare fettarme Milch CHF 0.96 ohne MwSt. 0.90
€ <b>-.95</b>	€ <b>-.69</b>	€ <b>-.29</b>	€ <b>-.59</b>

### OFENFRISCHE

**Kandertaler Halbweißbrot**  
Laib oder Kasten oder Marktbrot  
Halbweißbrot Laib, 1 kg je

CHF 2.43  
ohne MwSt. 2.27

€ 1.49

### VITAMINE TANKEN

**Feldsalat**  
vom Bohrerhof, Klasse I, 150 g Schale, 100 g = € -,86

CHF 2.10  
ohne MwSt. 1.96

€ 1.29

### KÄSETIPP

**Französischer Raclette Käse**  
48% Fett i.Tr., 100 g

CHF 0.96  
ohne MwSt. 0.90

€ **-.59**

### KREDITKARTE

Bei uns können Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen

MasterCard, Maestro, VISA

Weil wir Lebensmittel lieben, tun wir alles, damit Sie die Mittel zum Leben mit Freude einkaufen können.

### ALLES FRISCHE

**Räucher Lachs**  
200 g Packung, 100 g = € 1,30

CHF 4.22  
ohne MwSt. 3.94

€ 2.59

**Gut & Günstig Echter Räucher Lachs**  
200 g Packung, 100 g = € 1,30

€ 2.59

**Schlag-Sahne**  
30% Fett, 200 g Becher, 100 g = € -,22

CHF 0.72  
ohne MwSt. 0.67

€ **-.44**

### NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich unsere Werbung zu erhalten, melden Sie sich einfach per Email unter [info@hieber.de](mailto:info@hieber.de)

### GETRÄNKETIPP

**Baileys The Original Irish Cream**  
17% Vol., 0,7 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 15,70

CHF 17.90  
ohne MwSt. 15.04

€ 10.99

**Campari Bitter**  
25% Vol., 0,7 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 14,27

CHF 16.27  
ohne MwSt. 13.68

€ 9.99

**Dimple Whisky 15 Years**  
40% Vol., 0,7 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 27,13

CHF 30.93  
ohne MwSt. 26.00

€ 18.99

**Peter Lehmann The Barossa Shiraz**  
0,75 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 10,65

CHF 13.02  
ohne MwSt. 10.94

€ 7.99

### GELD ZURÜCK

EINE MEHRWERTSTEUER-RÜCKERSTATTUNG ist bei uns möglich.

### HIER FINDEN SIE UNS

**Lörrach**  
Meeraner Platz 1  
+49(0)7621 91402-0

**Fahrnau**  
Hauptstr. 218  
+49(0)7622 68455-0

**Kandern**  
Hammersteiner Str. 16  
+49(0)7622 97293-0

**Weil a. Rhein**  
Römerstr. 65  
+49(0)7621 161899-0

**Binzen**  
Kanderweg 21  
+49(0)7621 96872-0

**Schopfheim**  
Georg-Uhlin-Str. 1  
+49(0)7622 66699-0

**Rheinfelden-Nollingen**  
Untere Dorfstr. 76  
+49(0)7623 797659-0

**Grenzach-Wyhlen**  
Im Gleusen 2  
+49(0)7624 983538-0

**Rheinfelden**  
Karl-Fürstenberg-Str. 32  
+49(0)7623 797636-0

**Wyhlen**  
Gartenstraße 11  
+49(0)7624 90792-0

### WIR SIND FÜR KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen, aktuellen Tageskurs 1,6290 in Franken umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt. Rückerstattung erkennen Sie hier.

Jetzt lohnt es sich!

### BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen, aktuellen Tagespreis mit SFR. In Scheinen - Differenz in Euro zurück.

### UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Samstag 8 - 20 Uhr (außer Wyhlen)

Fahrnau Samstag: 8 - 18 Uhr  
Wyhlen Montag - Freitag: 7.30 - 13.00 / 14.30 - 19.00 Uhr • Samstag: 7.30 - 16.00 Uhr

• Backstände jeweils ab 7.00 Uhr, Wyhlen ab 6.30 Uhr • Sonntags Brötchenverkauf: von 8 - 11 Uhr (außer Fahrnau)

... geh' lieber gleich zu Hieber

**ABSCHIED** Nach über 26 Jahren tritt Dr. Peter Nussberger als Chefarzt Chirurgie des Gemeindespitals in den Ruhestand – im Gespräch mit der RZ hält er Rückschau

# «Ich wollte immer glaubhaft sein»

Über ein Vierteljahrhundert hat er als Chefarzt Chirurgie die Entwicklung des Riehener Gemeindespitals entscheidend und an vorderster Front mitgeprägt. Ende Jahr beginnt mit seinem Ruhestand nicht nur für Dr. Peter Nussberger selbst, sondern auch für das Gemeindespital eine neue Ära.

DIETER WÜTHRICH

**RZ:** Dr. Peter Nussberger, Ende nächster Woche treten Sie nach 26 Jahren als Chefarzt in den Ruhestand – fällt Ihnen der Abschied schwer?

Dr. Peter Nussberger: Ja und nein. Für mich geht ein Lebensabschnitt zu Ende. Ich hatte immer grosse Freude an meinem Beruf und insbesondere an der Chirurgie, aber ich merke auch, dass ich älter geworden bin und es deshalb Zeit wird, dass jüngere Leute das Zepter in die Hand nehmen und frischen Wind ins Gemeindespital bringen. Froh bin ich, dass ich über meine Zeit künftig freier verfügen kann, etwas, was mir während all der Jahre nie möglich war. Denn als Chefarzt trägt man eine grosse Verantwortung und ist auch an einem freien Wochenende mit seinen Gedanken gleichwohl im Spital. Anderes verdränge ich im Moment noch ein wenig. Irgendwann kommt aber eben der Moment, wo man sich zum letzten Mal grün anzieht und das Operationsbesteck in die Hand nimmt.

**War es für Sie nie ein Thema, nach Ihrem Abschied vom Gemeindespital eine eigene Praxis zu eröffnen?**

Nein, eine Praxis werde ich ganz sicher nicht mehr eröffnen. Was ich mir hingegen vorstellen kann, ist zum Beispiel ein Temporäreinsatz in der Dritten Welt, wenn ein solcher gefragt wäre. Oder einen Kollegen bei einem Eingriff zu unterstützen. Ich hatte auch Anfragen, mich an anderen Spitälern akkreditieren zu lassen. Vielleicht mache ich dies auch noch, einfach, um gegebenenfalls auf die für eine Operation notwendige Infrastruktur zurückgreifen zu können.

**Was hat Sie als junger Arzt eigentlich bewogen, sich auf die Chirurgie zu spezialisieren?**

Dazu habe ich mich schon zu Beginn meines Studiums entschieden. Für mich war bereits als Jugendlicher klar, dass ich einen manuellen Beruf erlernen wollte. Ursprünglich wollte ich Schreiner werden, aber mein Vater meinte, mit der Matur in der Tasche solle ich nun auch studieren. Und für mich war klar, dass ich meine Vorlieben

«Ich wollte immer einen manuellen Beruf ausüben.» Nach rund 40 Jahren chirurgischer Tätigkeit legt Peter Nussberger nun Ende Jahr das Operationsbesteck aus der Hand.

Foto: Dieter Wüthrich



fürs Praktisch-handwerkliche am ehesten in der Medizin würde ausleben können. Diese Erwartung hat sich dann ja auch vollumfänglich erfüllt. Ich habe zwar zwei Berufsjahre in der inneren Medizin absolviert, aber ich fühlte mich stets zur Chirurgie und dabei vor allem zur Traumatologie hingezogen.

**Warum gerade Unfallchirurgie?**

In der Traumatologie braucht es neben handwerklichem Geschick ein gutes Improvisationsvermögen.

**Was unterscheidet – von der langjährigen Berufserfahrung einmal abgesehen – den 38-jährigen «Jung-Chefarzt» Peter Nussberger vom heutigen,**

**bald 65-jährigen «Seniorchef»?**

(lacht) Nicht gar so viel, denke ich. Natürlich machte es mir in früheren Jahren weniger aus, Wochenende für Wochenende zu arbeiten, mit zunehmendem Alter nimmt die Lust darauf, nimmt die Leistungsfähigkeit grundsätzlich ab. Was mir den Abschied etwas leichter macht, ist die Tatsache, dass man gegenüber früher heute auch als Chefarzt viel mehr in einem Räderwerk von Verwaltungs- und Finanzstrukturen mitdrehen muss. Es gibt unzählige Auflagen und Bestimmungen, während man früher in meinem Beruf doch sehr viel freier arbeiten konnte. Dass ich zum Beispiel 1982 in der Phase des grossen Spitalumbaus die Operationssäle selber zeichnen und mitplanen konnte, wäre heute schlicht undenkbar. Heute ist das ausschliesslich Sache der Spezialisten. Früher konnte man auch einmal eine Arztrechnung schreiben, die sich an den tatsächlichen finanziellen Möglichkeiten des Patienten oder der Patientin orientierte und dabei auch das eine oder andere Mal kostenlos operieren. Für solche Ermessensfragen gibt es heute keinerlei Spielraum mehr, das ist alles klar geregelt und definiert.

**Hat sich das Berufsbild und das Anforderungsprofil eines Chefchirurgen in den vergangenen 26 Jahren stark verändert?**

Sicher, heute wird man bei der Beurteilung eines bevorstehenden Eingriffs geleitet durch technische Möglichkeiten, die es früher nicht gab, die aber auch mit ungleich viel höheren Kosten als damals verbunden sind. Der Fortschritt bei der Entwicklung und Anwendung neuer Operationstechniken macht es für ein kleines Spital auch nicht einfacher, sich im Wettbewerb zu behaupten. Es sei denn, man macht das, was wir hier am Gemeindespital schon seit geraumer Zeit praktizieren, nämlich die Beschränkung auf die chirurgische Grundversorgung. Unsere Limite sind Eingriffe, die eine intensivmedizinische Betreuung erfordern.

**Haben Sie es bisweilen bedauert, am Gemeindespital keine Spitzenchirurgie anbieten zu können?**

Ja. Ich habe vor meiner Zeit am Gemeindespital auch so genannt grosse Chirurgie gemacht, die hat mir später doch hin und wieder gefehlt – allerdings auch eher, als ich noch jünger war. Wenn man älter wird, ist man nicht unglücklich darüber, wenn die Verantwortung etwas kleiner ist.

**Gab es deshalb in diesen 25 Jahren Momente, wo Sie einen nochmaligen Wechsel an ein anderes Spital erwogen, um dort eben diese «grosse Chirurgie» wieder praktizieren zu können?**

Nein, denn es hat mir in Riehen trotz dieser Beschränkung immer so gut gefallen, dass das für mich gar nie zur Diskussion stand. Ich konnte hier so viel bewirken und habe auch sehr viel zurückbekommen, von den Patientinnen und Patienten und von den Mitarbeitenden.

**Welche Aspekte in Ihrer Funktion als Chefarzt waren Ihnen besonders wichtig den Patientinnen und Patienten, dem Personal, der Öffentlichkeit und den politischen Entscheidungsträgern gegenüber?**

Gegenüber den Patientinnen und Patienten war es ganz sicher die Verantwortlichkeit. In einem kleinen Spital steht man als Chefarzt noch sehr viel stärker sowohl für das Gute wie auch für das weniger Gute in der alleinigen Verantwortung, während in einem Grossklinikum die Verantwortung meist auf mehrere Schultern verteilt ist.

Gegenüber der Öffentlichkeit war für mich immer wichtig, glaubhaft zu bleiben, damit die Bevölkerung Vertrauen ins Gemeindespital haben konnte. Dieses Vertrauen und diese Akzeptanz durften wir in all den Jahren immer wieder erfahren. Zwar führten wir hier kaum schlagzeilenträchtige Eingriffe durch, sondern boten eine solide chirurgische Grundversorgung. Auf diese Weise blieben wir aber auch politisch glaubhaft, weil wir gegenüber vergleichbaren Spitälern stets sehr kostengünstig arbeiten konnten. Das muss auch die Zukunftsstrategie des Gemeindespitals sein, wenn es langfristig eine Chance auf dem Gesundheitsmarkt haben will.

Mit dem Personal verband mich eine ausgezeichnete fachliche Zusammenarbeit und persönliches Einvernehmen. Das ist überhaupt etwas vom Schönsten für mich im Gemeindespital: Hier kennt jeder jeden und ich durfte immer wieder die grosse Akzeptanz seitens der Mitarbeitenden erfahren.

**Was waren rückblickend für Sie die wichtigsten Meilensteine in der Entwicklung des Gemeindespitals während Ihrer Zeit als Chefarzt?**

Der wichtigste Meilenstein ist eigentlich die Tatsache, dass es dieses Spital immer noch gibt – und hoffentlich auch noch lange geben wird, was keineswegs selbstverständlich ist. Schon zu Zeiten meines Vorgängers gab es namhafte Stimmen, die die Meinung vertraten, dieses Spital sei nicht überlebensfähig. Bei meinem Amtsantritt wurde mir prophezeit, das Spital müsse binnen dreier Jahre mangels Patienten geschlossen werden. Und auch in den nachfolgenden zweieinhalb Jahrzehnten war dies immer wieder zu hören. Wenn ich aber die Zahlen und Statistiken dieser Jahre analysiere, darf ich mit Befriedigung feststellen: Diesem Spital geht es heute eher besser als schlechter. Natürlich wird es auch in Zukunft immer wieder Stimmen geben, die die Existenzberechtigung des Gemeindespitals in Frage stellen, Tatsache ist aber, dass die Riehener Bevölkerung dieses Spital nicht missen möchte.

Sicher macht die Globalisierung, dass sich kleine Einheiten zusammenschliessen, um sich gegenüber den Grossen behaupten zu können, auch vor dem Gesundheitswesen und insbesondere vor dem Gemeindespital nicht Halt. Aber ich bin nach wie vor davon überzeugt, dass das Riehener Spital gute Überlebenschancen hat, wenn es sich unter Optimierung bestimmter Segmente auf sein Kerngeschäft beschränkt.

Bei meinem Abschiedsfest durfte ich zudem einmal mehr feststellen, dass auch die Chefärzte der anderen Spitäler in der Umgebung dem Gemeindespital gegenüber sehr wohlwollend sind. In diesem Zusammenhang sehe ich durchaus noch Potenzial für eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Spitälern, sofern ein solcher Schulterschluss auch ökonomisch Sinn macht.

Kommt dazu, dass das Gemeindespital von seiner baulichen Substanz her immer noch sehr gut ist, auch wenn es da und dort sicher Verbesserungen und sanfte Renovierungen braucht. Ich möchte aber in diesem Zusammenhang an das Bruderholzspital erinnern, das seinerzeit bei der Einweihung als modernstes Spital der Schweiz galt. Heute heisst es dort, es brauche einen Neubau, man könne das bestehende Spital nicht mehr so betreiben.

**In der Vergangenheit ist auch das Gemeindespital nicht von einem kostenbedingten Bettenabbau verschont geblieben ...**

... ich bin tatsächlich optimistisch, was die Zukunft des Gemeindespitals betrifft – eine weitere Amputation würde das Spital allerdings kaum überleben. Wo ich hingegen noch ein Potenzial für Einsparungen sehe, ist bei der Zahl der Pflegetage pro Patient. Diese liegt im Gemeindespital noch etwas über dem Durchschnitt, was allerdings auch mit der Altersstruktur der Riehener Bevölkerung zu tun hat. Die Erfahrung zeigt zudem, dass eine möglichst kurze Aufenthaltsdauer nicht zwingend kostensenkend wirkt, denn oft sind dann die Nachsorgekosten höher, als wenn der Patient noch einige Tage länger im Spital geblieben wäre.

**Sie sind nebst Ihrer ärztlichen Tätigkeit als Mitglied des Einwohnerrates seit vielen Jahren auch politisch tätig. Geht mit Ihrer Pensionierung als Chefarzt auch dieses Kapitel zu Ende?**

Mittelfristig werde ich sicher auch dieses Mandat abgeben. Im Moment engagiere ich mich allerdings noch sehr gerne in der Gesundheitskommission. Und solange meine Dienste dort erwünscht und geschätzt werden, stehe ich auch zur Verfügung. Weiterführen werde ich zudem meine Tätigkeit als Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Unterwasser- und Hyperbarmedizin.

## Dank an Dr. Peter Nussberger

Seit 1980 ist Dr. med. Peter Nussberger chirurgischer Chefarzt am Gemeindespital Riehen. Er hat in dieser wichtigen Funktion das Spital stark geprägt: Sein fachliches und menschliches Engagement haben viel zum guten Ruf des Gemeindespitals beigetragen, sein Engagement und seine Anteilnahme machten ihn aber auch im Haus zu einer zentralen Person. Während seiner Riehener Zeit hat Peter Nussberger viele Veränderungen und politische Grundsatzdiskussionen miterlebt. Auch an den aktuellen Überlegungen zur Zukunft des Riehener Spitals beteiligte er sich mit seinem reichen Erfahrungshintergrund.

Per 31. Dezember 2007 tritt Dr. Peter Nussberger nun in den wohl verdienten Ruhestand – und sein Nachfolger, Dr. Rudolf Flückiger, übernimmt seinen Aufgabenbereich. An einem grossen Personalfest Ende November hat sich das Spital in vielfältigster Weise für das Wirken seines Chefarztes bedankt. Mit feinem Humor wurde seine Tätigkeit aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Und Mitte Dezember fand zu seiner Ehre ein fachliches Symposium statt, an welchem eine ehemalige Assistenzärztin und drei ehemalige Assistenzärzte spannende Vorträge aus ihren ganz unterschiedlichen aktuellen Wirkungsgebieten hielten – und alle

dankbar auf ihre Zeit im Riehener Spital zurückblickten. Dieser doppelte Abschied zeigt auch die zwei wichtigsten Rollen, die Peter Nussberger im Gemeindespital übernommen hat: Er war stets der charismatische Motivator und das fachliche Vorbild.

Im Namen der Gemeinde Riehen möchte ich Peter Nussberger herzlich für seinen grossen Einsatz im Gemeindespital danken. Sein Engagement war weit mehr als Pflichterfüllung: Mit viel persönlichem Einsatz hat er sich zu jeder Tages- und Nachtzeit um die ihm anvertrauten Menschen gekümmert. Aber ihm war nicht nur das Handwerkliche wichtig, also die sorgfältigen Operationen, sondern auch das Menschliche, die Betreuung seiner Patientinnen und Patienten vor und nach dem für sie so entscheidenden Eingriff. Und wahrscheinlich hat auch sein Charme den Heilungsverlauf immer wieder positiv beeinflusst.

Ich wünsche Peter Nussberger nun etwas mehr ruhige Momente, die er gemütlich im Freundeskreis geniessen kann – aber auch viele neue Erlebnisse mit seiner Familie, zu Hause und auf Reisen. Herzlichen Dank für den grossen Einsatz!

Michael Martig, Gemeinderat  
Präsident der Spitalkommission



**Andreas Wenk**

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

**Wir betreuen gerne  
Ihren Garten von  
Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10  
Mo-Do, 7-12+13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr  
Samstag geschlossen

RZ014609

Kaufe  
gebrauchte,  
defekte  
**Kaffeefull-  
automaten!**  
Telefon  
076 220 40 98

RZ015531

Zuverlässiger  
**Kundengärtner (CH)**  
empfiehlt sich für

**Winterschnitt  
Baumpflege/  
Klettertechnik  
Fällungen**

Telefon Mo-Fr  
076 589 08 31

RZ015511

# Brandheisse Tipps

zum

## Weihnachtsfest!

RZ153\_797081

- ★ Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest.
- ★ Sorgen Sie beim Aufstellen für einen sicheren Stand des Baumes.
  - ★ Achten Sie auf genügend Abstand der Kerzen zu brennbaren Materialien.
  - ★ Verwenden Sie nichtbrennbares Dekorationsmaterial.
  - ★ Halten Sie Löschmittel bereit.
- ★ Zünden Sie nach Silvester die Kerzen am Weihnachtsbaum oder Adventskranz nicht mehr an.

**Wenn's trotzdem brennt: Tel. 118 oder 112 alarmieren - retten - löschen**



**Wir wünschen Ihnen ein schönes  
Weihnachtsfest!**



Gebäudeversicherung des  
Kantons Basel-Stadt



Basellandschaftliche Gebäudeversicherung

## LANDSRATH

Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29

Emil Landsrath AG  
Morgartenring 180  
CH-4015 Basel  
info@landsrath.ch  
www.landsrath.ch



www.riehener-zeitung.ch



**Hans  
Heimgartner**

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre  
Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

## Miele

**Sensationell  
günstige Preise  
auf**

- Waschautomaten
- Wäschetrockner
- Backöfen
- Kühl-, Gefrierschränke
- Grosse Küchen- und  
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:  
V-Zug, Bosch, Electrolux,  
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo-Fr, 9-12 / 14-18.15 Uhr  
Sa, 9-12 Uhr

**U. Baumann AG**

4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25

Telefon 061 401 28 80

Info@baumannoberwil.ch

www.baumannoberwil.ch

RZ003\_604512

**Mitten im Dorf –  
Ihre Riehener Zeitung**



**Haben Sie Zahnprobleme?...** In der Zahnklinik Rennbahn bieten Ihnen die beiden dänischen Zahnärzte Dr. med. dent. Benny Möller und med. dent. Sören Nielsen fortschrittliche Behandlungskonzepte. Auch Sie haben Anspruch auf optimale Ergebnisse!

Zahnklinik Rennbahn AG · Teamzahnärzte des FC Basel 1893

Birsfelder Str. 3 · CH-4132 Muttens-Basel · Tel. +41 (0)61 / 826 10 10 · www.zahnklinik-rennbahn.ch

RZ015489

Für Fasnächtler



Corina Christen  
Basler Fasnachtsplaketten  
CHF 38.-, EUR 25.90



-minu, Rose-Marie Joray  
Die neyi Goschdym-Kischte  
CHF 29.80, EUR 21.-



Fasnachtskalender 2008  
CHF 22.-, EUR 15.-

Für Pflanzen-  
freunde



Samuel Sprunger  
Bildatlas der Pflanzen  
CHF 68.-, EUR 46.30

Für FCB-Fans



Rotblau  
FCB-Schulagenda 2008  
CHF 19.80, EUR 13.50



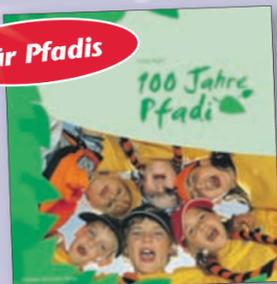
FCB-Kalender 2008  
CHF 19.-, EUR 13.-

Für Krimi-Fans



Anne Gold  
Tod auf der Fähre  
Spiel mit dem Tod  
je CHF 29.80, EUR 19.80

Für Pfadis



Felix Rühl  
100 Jahre Pfadi  
CHF 35.-, EUR 23.-

Für Geschichten-  
leser



Juliane Hartmann,  
Francesca Chessa  
Stella und der  
Weihnachtsstern  
CHF 22.80, EUR 12.50



Florence Develey,  
Johanna Ignjatovic  
Wie das schwarze Schaf  
Weihnachten feiert  
CHF 22.80, EUR 12.50



-minu  
Etwas andere  
Weihnachtsgeschichten  
CHF 24.80, EUR 16.90



Florence Develey (Hrsg.)  
Auch Engel haben Hunger  
Wenn dir im Halse das  
Silberglöcklein wächst  
je CHF 29.80, EUR 21.-

*Lesenswerte  
Geschenkkideen*

## Auf einen Blick

Sitzung des Einwohnerrates vom 19. Dezember 2007

rs. Gemeindepräsident Willi Fischer beantwortet eine *Interpellation* von Peter Zinkernagel (LDP) betreffend *Tankstellen an der Lörracherstrasse*, Gemeinderat Christoph Bürgenmeier eine *Interpellation* von Peter A. Vogt (SVP) betreffend *Mangelhafte Transparenz im Politikplan*. Die Anzüge von Roland Engeler (SP) betreffend *Neues Bauen in Riehen* und von Annemarie Pfeifer (EVP) betreffend *Kinderfreundliches Riehen* werden an den Gemeinderat überwiesen. Überwiesen wird auch ein parlamentarischer Auftrag der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen betreffend *Mieterträge einiger gemeindeeigener Wohnungen*.

Der *Politikplan 2008–2011* wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Rat stimmt mit 25:12 dem *Produktsommenbudget für 2008* mit einem Defizit von 1'674'589 Franken zu und setzt mit 32:0 den *Steuerfuss für die Steuerperiode 2007* auf 54,0 % fest.

Am Ende der Sitzung gibt der Ratspräsident die *Rücktritte von Lukas Baumgartner (SP)* und *Conradin Cramer (LDP)* per Ende 2007 bekannt.

## ZIVILSTAND

### Geburten

**Aeberhard**, Cyril Damian, Sohn des Aeberhard, Philipp Robert, von Urtenen BE, und der Josche, Nadine, von Deutschland, in Riehen.

**Hole**, Samuel Ari Michael, Sohn des Hole, Stephen John William, von Australien, und der Hole, Sharyn Ruth, von Australien, in Riehen.

**Dunkel**, Franz Jakob, Sohn des Dunkel, Jo, von Österreich, und der Geering Dunkel, Anna Christina, von Basel, in Riehen.

### Todesfälle

**Maurer-Béguelin**, Jacqueline Liliane, geb. 1941, von Genf und Zürich, in Riehen, Störklingasse 60.

**Grüniger**, Rudolf, geb. 1914, von Basel, in Riehen, Grenzacherweg 79.

**Probst-Guex**, Eugénie, geb. 1917, von und in Riehen, Unterm Schellenberg 78.

**Blättler-Preisig**, Ernst, geb. 1921, von und in Riehen, Siegwaldweg 23.

**Riggenbach-Berger**, Anna, geb. 1913, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

**POLITIKPLAN** Parlament bewilligt Produktsommenbudget 2008 und den Steuerfuss für die Steuerperiode 2007

# Kritische Stimmen zum Budgetdefizit

Das Gemeindeparlament nahm zustimmend Kenntnis vom Politikplan 2008–2011 des Gemeinderats und bewilligte das Budget 2008 mit einem Defizit von knapp 1,7 Millionen Franken und den Steuerfuss für die Steuerperiode 2007. Mehrere Fraktionen forderten allerdings verstärkte Sparmassnahmen.

rs. Das Riehener Gemeindeparlament hat in der Dezembersitzung den Politikplan des Gemeinderats für die Jahre 2008 bis 2011 zustimmend zur Kenntnis genommen. Das Produktsommenbudget für das Jahr 2008 mit einem Defizit von 1'674'589 Franken bei Nettokosten von 76'210'139 Franken wurde mit 25:12 Stimmen genehmigt. Der Steuerfuss wurde mit 32:0 Stimmen bei 5 Enthaltungen auf 54,0 Prozent festgesetzt. Das entspricht 32,4 Prozent der vollen Kantonssteuer. Damit ergibt sich für die Riehener Steuerzahler für das Jahr 2008 wie schon für 2007 eine Gesamtsteuerbelastung von 92,4 Prozent der vollen Kantonssteuer.

### Protest von SVP, FDP und CVP

Die SVP, die FDP und Teile der CVP wollten das Produktsommenbudget nicht genehmigen. Angesichts der neuen Umstände forderte **Eduard Rutschmann (SVP)** den Gemeinderat auf, die Ausgaben so zu kürzen, dass ein ausgeglichenes Budget entstünde. Seit Jahren schätze der Gemeinderat die Steuereinnahmen zu hoch ein. Nun komme hinzu, dass im Zusammenhang mit dem soeben im Grossen Rat verabschiedeten Steuersenkungspaket des Kantons auch in Riehen mit beträchtlichen Steuerausfällen zu rechnen sei. Bei dieser Gelegenheit gab Eduard Rutschmann bekannt, das Initiativkomitee habe beschlossen, die SVP-Steuerinitiative zurückzuziehen.

**Andreas Zappalà (FDP)** sagte, weil der Politikplan keine Zeichen erkennen lasse, dass der Gemeinderat die Ausgaben zurückzufahren gedenke, müsse das Parlament nun die Notbremse ziehen. Die FDP verlange ein akzeptables



Der Gemeinderat will den Bau und Betrieb einer zweiten gemeindeeigenen Freizeitanlage im Stettenfeld prüfen, heisst es im neuen Politikplan. Das Bild zeigt ein Fest auf der bestehenden Freizeitanlage Landauer. Foto: RZ-Archiv

Rechnungsergebnis auch bei pessimistischer Einschätzung der Einnahmen. **Daniel Albiets (CVP)** unterstützte den Antrag der SVP und FDP auf Ablehnung des Budgets 2008 im Namen zweier Fraktionsmitglieder, nachdem zuvor Fraktionskollege **Niggi Benkler** angesichts der anhaltenden Defizite die Frage gestellt hatte, ob die Gemeinde Riehen, die gemeinhin als wohlhabend gelte, derzeit nicht über ihren Verhältnissen lebe.

### Liberaler Skepsis

Die LDP befürwortete zwar das Produktsommenbudget, forderte aber den Gemeinderat ebenfalls zu «kreativem Sparen» auf. «Luxuslösungen à la Riehen» lägen in Zukunft nicht mehr drin. **LDP-Sprecher Rolf Brüderlin** äusserte Unbehagen zu den aktuellen Planungsgrundlagen und forderte die Realisierung eines neuen Parkings beim S-Bahn-Bahnhof im Dorf.

### Grünrote Auslegeordnung

Die **Fraktion SP/Grüne** liess mehrere Mitglieder zu verschiedenen Themen sprechen und forderte unter anderem eine intensivere Förderung von Kindern im Vorkindergartenalter und das schon lange versprochene Velo-

konzept. **Marianne Hazenkamp-von Arx (Grüne)** forderte mehr Bewegung in den Bereichen Mobilität und Energie. So warte man neben dem schon lange versprochenen Velokonzept auf flankierende Massnahmen zur bevorstehenden Inbetriebnahme der Zollfreistrasse, auf ein Parkplatzbewirtschaftungskonzept und auf Massnahmen für mehr Energieeffizienz im Hinblick auf eine 2000-Watt-Gesellschaft. Die Förderung der Jugend sei eine ganz entscheidende Aufgabe. In diesem Zusammenhang freute sich **Franziska Roth (SP)**, dass die Gemeinde im Zusammenhang mit der Stettenfeld-Überbauung die Planung und den Betrieb einer zweiten Freizeitanlage neben dem Landauer prüfen wolle. Die Zentren Dorf und Rauracher gehörten aufgewertet durch eine Erweiterung der Fussgängerzone, eine Optimierung der Parkplatzordnung und durch eine bessere Anbindung der Regio-S-Bahn an den Bus- und Veloverkehr, ergänzte **Roland Engeler (SP)**. Gefordert wurde eine familienfreundliche Siedlungsentwicklung im bestehenden Siedlungsgebiet. Die Überbauung des Stettenfelds sei für die Fraktion keine dringliche Angelegenheit. Die Finanzlage der Gemeinde sei gar nicht so pro-

kär, betonte **Guido Vogel (SP)**, weil die Schuldenlast sehr tief sei. In diesem Zusammenhang erläuterte **Finanzchef Christoph Bürgenmeier**, die Gemeinde habe 2007 weitere zwei Millionen Franken Schulden zurückbezahlt, die Verschuldung liege nun noch bei fünf Millionen Franken.

Obwohl auch ihre Fraktion besorgt sei ob der Entwicklung des Finanzhaushalts, sagte **Margret Oeri (EVP)** ja zum Produktsommenbudget für das Jahr 2008. Die EVP teile die Prognosen des Gemeinderates, nachdem die Steuereinnahmen steigen und die Sozialkosten fallen würden. Oeri forderte eine familien- und kinderfreundliche Politik vor allem auch für weniger wohlhabende Familien, die es in Riehen durchaus auch gebe.

**Hans Rudolf Lüthi (DSP)** zeigte sich enttäuscht über die Massnahmen des Gemeinderates angesichts der anhaltenden Defizite. Insbesondere vermisse er eine Strategie bezüglich der Zukunft des Gemeindespitals, denn das Gesundheitswesen sei das wichtigste Problem der kommenden Jahre.

### Kommunale Steuersenkung?

Am Beispiel des Werkhofes, der soeben für 30'000 Franken nicht mehr gebrauchte Räumlichkeiten weitervermietet habe, zeigte **Finanzchef Christoph Bürgenmeier** auf, dass die Gemeinde zur Verbesserung des Gemeindehaushalts durchaus auch auf der Einnahmenseite aktiv werden könne. Der Gemeinderat sei bestrebt, die Steuersenkung des Kantons auch auf Gemeindeebene möglichst umfassend an die Bevölkerung weiterzugeben. Dies sei aber nur möglich, wenn die Gemeinde das Eigenkapital, das gegenwärtig rund 400 Millionen Franken betrage, anknabbern würde. Er denke dabei an zwei Millionen Franken jährlich. Auch so wäre aber klar, dass unter den neuen Gegebenheiten auch für das Jahr 2009 kein ausgeglichenes Gemeindebudget zu erwarten sei. Ursprünglich – also ohne Berücksichtigung des neuen Steuersenkungspaketes – rechnete der Gemeinderat ab 2009 wieder mit schwarzen Zahlen im Rechnungsabschluss der Gemeinde. Bis Mitte 2008 werde der Gemeinderat seine Strategie bezüglich eines kommunalen Steuerpakets vorlegen, versprach **Christoph Bürgenmeier**.

## Anzeigeteil

**K. Schweizer**

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Fax 061 645 96 65  
www.ksag.ch  
info@ksag.ch

**061 645 96 60**

Elektrotechnische Unternehmung  
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

**SPITEX**

Für Pflege, Betreuung und Haushalt  
(Tag und Nacht auch Sa/So)  
krankenkassenanerkant und fixe Preise.  
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Telefon 061 693 19 80 oder 061 922 05 00  
www.homecare.ch

## INTERPELLATION

### Kostentransparenz

me. Die Neuordnung des Verhältnisses Kanton/Einwohnergemeinden (NOKE) führt laut **Peter A. Vogt, Einwohnerrat SVP**, zu weniger Kostentransparenz im Politikplan. Er wollte deshalb vom Gemeinderat per Interpellation wissen, ob dieser bereit sei, die notwendige Transparenz herzustellen. Zudem erkundigte er sich nach allfälligen Mehrkosten, die durch NOKE entstünden und nicht durch den Kanton gedeckt würden. Wie **Christoph Bürgenmeier, Gemeinderat LDP**, in seiner Antwort erläuterte, belaufen sich die Zusatzaufgaben, die die Gemeinden Riehen im kommenden Jahr übernimmt (Kindertagesbetreuung, Reinigung und Winterdienst auf Kantonsstrassen sowie Pflege von kantonalen Grünanlagen) auf insgesamt 1,389 Mio. Franken. Zwar erhält Riehen erhöhte Steuereinnahmen, um die Kosten zu tragen, doch schlagen diese erst ab Geschäftsjahr 2009 zu Buche. Deshalb gilt im kommenden Jahr die Übergangsregelung, dass der Kanton die Kosten für die Zusatzaufgaben als Direktzahlungen erstattet. Die Veränderungen durch NOKE würden dann im Geschäftsbericht 2008 ausgewiesen.

Am Beispiel der Strassen heisst dies, dass der Aufwand für Reinigung und Winterdienst erfasst und der zuständigen Sachkommission vorgelegt wird. Eine separate Leistungserfassung nach Gemeinde- und Kantonsstrassen wäre jedoch ein unnötiger bürokratischer Aufwand. Die grössten zusätzlichen Kosten, rund 17 Mio. Franken für die Primarschulen, fallen erst im Geschäftsjahr 2009 an. Sie wurden aufgrund von Angaben der kantonalen Stellen berechnet. Die effektiven Kosten werden später zwischen Kanton und Gemeinden via Direktzahlungen ausgeglichen. Der Interpellant zeigte sich von der Antwort befriedigt.

## INTERPELLATION Tankstellen Lörracherstrasse

### Gewässerschutz prioritär

me. Ebenso wie die Betreiber dreier Tankstellen an der Lörracherstrasse erhielt auch die Gemeinde Riehen als Betreiberin der nicht öffentlichen Tankstelle im Werkhofareal am Haselrain Anfang Dezember einen Brief vom kantonalen Amt für Umwelt und Energie (AUE). Dieser enthielt den Entwurf für eine Verfügung, die Tankstellen seien aus Gründen des Gewässerschutzes bis spätestens Ende 2012 stillzulegen. **Peter Zinkernagel, Einwohnerrat LDP**, fragte den Gemeinderat in einer Interpellation nach seiner Haltung zur geplanten Verfügung, wie er auf die drohende Schliessung der eigenen Anlage reagieren werde, und ob er bereit sei, die privaten Betreiber in ihren Bemühungen, die Schliessung der Anlagen zu verhindern, zu unterstützen.

Der Interpellant schloss aus dem Wortlaut im Verfügungsentwurf und der bisherigen Praxis, dass für die kantonalen Behörden durchaus Ermessensspielraum zum Bundesgesetz bestehe (wonach Tankstellen in der Gewässerschutzzone S3 verboten sind, Anm. d. Red.). So zeigte sich das kantonale Amt den Tankstellenbetreibern gegenüber bisher sehr kulant, da die Anlagen laut AUE «nach menschlichem Ermessen genügend Sicherheit» bieten würden. Bereits 1995 und 2001 wurden die Betreiber aber darauf hingewiesen, dass die Anlagen stillgelegt werden müssten.

Wie Gemeindepräsident **Willi Fischer** in seiner Antwort erläuterte, schätzt der Gemeinderat den Ermessensspielraum der kantonalen Behörde anders ein als der Interpellant. Es sei Fakt, dass die Tankstellen in der Gewässerschutzzone S3 lägen und es sei eben-

so Fakt, dass die Gewässerschutzgesetzgebung streng sei und keine Ausnahme zulasse. Dass dem Gewässerschutz nach der jahrelangen Duldung der Tankstellen Priorität eingeräumt werde, sei nachvollziehbar. Deshalb seien die Mittel des Gemeinderats, die Stilllegung der Anlagen zu verhindern, sehr bescheiden. Der Einwand des Interpellanten, in der angesprochenen Schutzzone befänden sich weitere Gefahrenquellen in Form von privaten Heizöltanks, hielt der Gemeinderat entgegen, diese seien im Gegensatz zu den Tankstellen erlaubt.

Was die gemeindeeigene Tankanlage betrifft, müsse abgeklärt werden, ob sie mit kleineren, gesetzlich zugelassenen Treibstofftanks ausgerüstet werden könnte. Ansonsten müsste nämlich jedes Gemeindefahrzeug zum Tanken zum Rankhof fahren. Für die privaten Betreiber an der Lörracherstrasse wolle sich der Gemeinderat einsetzen. In welcher Form dies geschehen soll, liess **Willi Fischer** offen, betonte aber nochmals die gesetzlichen Grundlagen, an denen nicht zu rütteln sei. Laut **Willi Fischer** hält es der Gemeinderat zwar für wünschenswert, dass in Riehen weiterhin Tankstellen betrieben werden könnten, zur Grundversorgung im engeren Sinne (wie Nahrungsmittel, Wasser und Energie) zählten sie für ihn aber nicht. Gerade Automobilisten seien mobil und könnten deshalb auch an Tankstellen ausserhalb Riehens tanken.

Der Interpellant zeigte sich von der Antwort nur teilweise befriedigt, da für ihn Tankstellen zur Grundversorgung gehörten. Abschliessend gab er seinem Wunsch nach mindestens einer Tankstelle auf Gemeindegebiet Ausdruck.

Der neue Freelander

ORIGINAL-QUALITÄT,  
ORIGINAL-SERVICE.

Als autorisierter Land Rover Service-Partner verstehen wir am besten, was Ihr Fahrzeug braucht. Kommen Sie mit Ihrem Land Rover am besten gleich direkt zu uns.

**AUTOHAUS EIFRIDT GMBH**  
79650 Schopfheim • Auf der Gänsmatt 8  
Tel. 07622 / 67 444 -0

AUTORISIERTER NEUWAGENVERMITTLER



Blutrainweg 12, Riehen

**Öffnungszeiten  
Weihnacht / Neujahr**

Sonntag, 23. Dezember 2007  
bis und mit Freitag, 4. Januar 2008  
bleibt das ganze Haus geschlossen.

**Malen für Kinder**

Malt und zeichnet Ihr Kind besonders gerne? Hier gibt es für euch Wasserfarben, Pinsel und natürlich Papier und ihr könnt nach Herzenslust malen. Bitte nicht heikle Kleider und Schuhe anziehen; ein nicht mehr gebrauchtes Männerhemd als Malschürze mitbringen.

Zeit: Jeweils am Freitagnachmittag  
von 16.00 bis 17.30 Uhr  
Beginn: 11. Januar 2008  
Ende: 14. März 2008

Alter: ab Schulalter  
Kosten: Fr. 120.- für 8 Nachmittage  
Fr. 30.- für Material

Leitung und Anmeldung: Claudia His Gonon  
Telefon 061 641 30 55

Wir danken all unseren grossen und kleinen Helfern für die Unterstützung während des ganzen Jahres und wünschen euch schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



**Aussenanlage:** Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

**Haus:** Di, Do + Fr 14.00-21.30 Uhr  
Mi + Sa 14.00-18.00 Uhr  
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ015676

**Weihnacht  
im Museum**



täglich ausser Dienstag  
11-17 Uhr

**Weihnachtsboutique  
S. und W. Roth, Bonfol**

Christbaumschmuck, Erzgebirgischer Advent, Kunsthandwerk aus aller Welt zu Weihnachten

bis 23. Dezember  
täglich ausser Dienstag 11-17 Uhr

In Raum 16 des Museums steht ein reich mit altem Christbaumschmuck dekoriertes Weihnachtsbaum.

Das Museum bleibt geschlossen:  
24.-26. Dezember, 31. Dezember + 1. Januar

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ015661



Wir wünschen frohe  
Festtage und ein  
erfolgreiches neues Jahr

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Kornfeldquartiers  
sind herzlich eingeladen zum

**Neujahrsapéro in der Kornfeldkirche**

Mittwoch, 2. Januar 2008, ab 18.45 Uhr im Foyer

RZ015677



Chorschule Basel

**Chorsingen - Grundkurs**

09.01. - 09.04.2008, Mi 20.00 - 21.15 Uhr  
9 x 75 Min., CHF 180.-  
Gymnasium Münsterplatz

**Chorsingen - Aufbaukurs**

09.01. - 09.04.2008, Mi 18.15 - 19.30 Uhr  
9 x 75 Min., CHF 180.-  
Gymnasium Münsterplatz

**Auskunft und Anmeldung:**

Klubschule Migros Basel  
Im Gundelitor, Jurastrasse 4, 4053 Basel  
Tel. 061 366 96 66 Fax 061 361 99 78

www.klubschule.ch

RZ03\_679041

**Neue Kurse**



**Silvesterball**  
Wir verwöhnen Sie  
mit einem exquisiten  
6-Gang-Galadiner und  
beschwingter Tanzmusik.

Fr. 130.- inkl.  
Begrüssungapéro

☎ 061 603 24 25

E-Mail:

restaurant@baslerhof.ch  
www.baslerhof.ch

**RESTAURANT  
BASLERHOF  
BETTINGEN**

Familie in Riehen mit zwei Kindern (5 + 7 Jahre alt) sucht die perfekte Hauswirtschafterin. Arbeitsaufwand zwischen 5 und 15 Stunden pro Woche. Wichtig sind uns Freude an Kindern, ein Vertrauensverhältnis, Flexibilität der Arbeitszeit sowie die Bereitschaft, bei allen Aufgaben im Haushalt und bei der Kinderbetreuung tatkräftig mitzuhelfen. Tel. 061 641 30 06

RZ015660

RZ015687

**Restaurant & Café**

**AKSU**

im Schweizerhaus  
Rössligasse 19, Riehen  
Telefon 061 643 13 30

**Anatolische Küche**  
3 Mittagmenüs

**Italienische Küche**  
Pizza - Spaghetti

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen allen fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

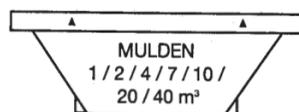
Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-23 Uhr

RZ015682



**P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG  
BASEL ☎ 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

RZ\_012685

**Kunst  
Raum  
Riehen**

**Regionale 8**

24. November 2007 bis 18. Januar 2008

26 Künstlerpositionen aus Basel und Südbaden zeigen Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Skulptur, Objekt- und Reliefkunst, Wand-, Raum- und Bildinstallation. Eine beim Sichten der Künstlerdossiers beobachtete dominierende Präsenz von installativen Arbeiten und unerwartete Liaisons zwischen Bild und Objekt bestimmten massgeblich die Auswahl der Werke. Sie prägen die Ausstellung.

Freitag, 18. Januar 2008: Museumsnacht

**Öffnungszeiten:**

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr  
24./25., 31. Dezember und  
1. Januar 2008 geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

**Gemeindeverwaltung Riehen**

RZ015400

Gemeindeverwaltung



**Heiligabend-Andacht  
auf dem Gottesacker Riehen**

Am 24. Dezember 2007 wird durch Herrn Pfarrer E. Abel auf dem Gottesacker Riehen um 17.00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle abgehalten. Anschliessend wird der Gottesacker mit Fackeln beleuchtet.

22.00 Uhr:  
Christnachtfeier in der Dorfkirche Riehen

RZ015512

Gemeindeverwaltung



Die Festtage stehen bevor!

Die **Verwaltung** bleibt an diesen Tagen wie folgt geschlossen:

**24. bis 26. Dezember '07**

sowie

**31. Dezember '07 bis 1. Januar '08**

Es findet an diesen Tagen auch **keine Kehrlichtabfuhr** statt.

Am 27. und 28. Dezember 2007 und ab 2. Januar 2008 stehen wir Ihnen mit unseren Dienstleistungen wie gewohnt gerne zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen allen frohe Festtage!

RZ015626

**WOHNUNGSMARKT**

**ERSTVERMIETUNG IN RIEHEN**

An zentraler und ruhiger Lage vermieten wir ab Februar/März 2008 luxuriöse

**ALTERSWOHNUNGEN**



- 1x 3-Zi-Whg. Attika (DG) ca. 99 m<sup>2</sup>
- 2x 4-Zi-Whg. (1.OG/2.OG) ca. 120 m<sup>2</sup>
- 1x 3-Zi-Wohnung (EG) ca. 99 m<sup>2</sup>
- 1x Atelier (UG) ca. 70 m<sup>2</sup>

**Theo Seckinger  
Immobilien**

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN  
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33

RZ015653

Ruhiges Büro in Riehen  
Nähe Bahnhof zu vermieten  
24 m<sup>2</sup>, KM Fr. 460.- + NK  
Telefon 061 641 28 90

RZ015684

Zu verkaufen in RIEHEN

1x 3-Zi-Wohnung CHF 370.000.-  
renoviert, zentral und ruhig  
gute Kapitalanlage!

1x 4½-Zi-Wohnung CHF 640.000.-  
mit Einstellhalle (Schnäppchen)

1x REFH CHF 690.000.-  
an ruhiger und zentraler Lage

1x EFH freistehend CHF 1.190.000.-  
(Nähe Wenkenpark)

**Theo Seckinger  
Immobilien**

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN  
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33

RZ015243

RZ03\_88822

RZ03\_88822

RZ015547

An ruhiger Lage, Nähe Schulhaus  
Hinter Gärten in Riehen  
**eingebautes 5½-Zi-EFH**  
160 m<sup>2</sup> Wohnfläche plus Keller und  
Garage, guter Grundriss,  
grosse Fensterflächen, Parkett,  
Balkon und Garten.

Miete Fr. 3400.-

Telefon 076 573 11 76

RZ015678

In Riehen vermieten wir an der Schlossgasse/Auhalde per 1. Feb. oder nach Übereink. in ruhiger gepflegter Liegenschaft, renovierte  
**3-Zimmer-Wohnung**  
Parkettböden, moderne Küche, Balkon.  
MZ Fr. 1360.-  
NK Fr. 190.-  
Telefon 079 635 68 79

**Am  
Dienstag  
um 17 Uhr  
ist Inserat-  
Annahme-  
schluss**

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Zu vermieten  
**LAGERRAUM ca. 50 m<sup>2</sup>**  
+ 1 Personenwagen-Abstellplatz  
Fr. 650.- + NK  
Gatternweg 6, Riehen  
+ Aussen-Abstellplätze  
für Wohnwagen Fr. 75.-  
Telefon 061 641 26 12

**Mitten im Dorf - Ihre...**

**RIEHENER ZEITUNG**

**ImmoVita**  
Immobilien-Dienstleistungen

**Riehen**  
Grenzacherweg 11  
**4½-Zimmer-Wohnung (EG)**

Verkaufspreis CHF 1'070'000.-

- inkl. Autoeinstellhallenplatz und Hobbyraum
- Baujahr 2004
- Wohnfläche: ca. 120 m<sup>2</sup>
- Sitzplatz: ca. 20 m<sup>2</sup>
- Top Zustand mit sehr hohem Ausbaustandard

ImmoVita AG, Basel  
061 338 80 80  
Giuseppe Lorenzi  
glorenzi@immovita.ch

alaCasa.ch  
Experten für Wohnimmobilien

www.riehener-zeitung.ch

**BETHESDA**

**Seminar am Bethesda**

Forum für persönliche und berufliche Entwicklung

**Infos und Anmeldung**

061 3152464 / www.bethesda.ch

**Aus dem Angebot 2008**

- Schlagfertigkeit ab 02. & 09.02.
- Nacken- und Rückenmassage ab 28.02.
- Biographiearbeit 29.02. & 01.03.
- Argumentation - den eigenen Standpunkt vertreten - 15.03.
- Reanimationskurs 12.04.
- Argumentation in schwierigen Situationen 12.04.
- Gedächtnistraining 50+, 19. & 20.04.
- Wenn die Hormone tanzen 26.04. & 17.05.
- Zeichnen und farbige Umsetzen 31.05.

Bitte verlangen Sie die ausführlichen Dokumentationen.

RZ03\_886667

MUSIK Nordwestschweizerischer Solisten- und Ensemblewettbewerb in Rheinfelden

«Mallet Express» und Marco von Allmen erfolgreich

Der Riehener Schlagzeuger Marco von Allmen (Drumset Solo) und das Ensemble «Mallet Express» der Riehener Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken (Perkussionsensembles Kategorie 2) haben am vergangenen Samstag in Rheinfelden den Nordwestschweizerischen Solisten- und Ensemblewettbewerb gewonnen. Die erfolgreiche Formation bildeten Jessica Raas (Marimba), Vanja Talarico (Marimba), Aaron Wälchli (Marimba), Tobias Brändle (Vibraphon), Sebastian Furler (Drumset) und Alexander Bezler (Per-

kussion). Marco von Allmen qualifizierte sich zusätzlich für den Final der Perkussionssolisten. Diesen Final gewann die Hegenheimerin Claire Litzler (MS Allschwil) mit einem Marimbastück. Die Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken nahm mit vier Ensembles, vier Schlagzeugern und vier Marimbasolistinnen und -solisten am Wettbewerb teil. Die Rekordteilnehmerzahl von Riehen wurde in Rheinfelden nicht erreicht. Im nächsten Jahr findet der Wettbewerb in Frenkendorf, im Jahr darauf in Breitenbach statt. Dann wird

wieder Riehen an der Reihe sein. In den Solowettbewerben gab es für die SMEH drei Pokale. Erfolgreich waren dort Dominik Wingeier (Zweiter Solo Drumset), Pascal Segmüller (Zweiter Solo Mallets, Marimba) und Mischa Raas (Dritter Solo Drumset). Das SMEH-Ensemble «Bongo» belegte in der Kategorie 3 Platz drei. Es spielten Franz Haggmann, Nicolai Jung, Philip Marning, Philipp Meier, Till Roth, Pascal Segmüller (alle Marimba) sowie Noel Bader und Tobias Vonder Mühl (beide Perkussion).



Das Ensemble «Mallet Express» holte sich Platz eins.

Foto: zvg

Reklameteil

**Bücher Top 10 Belletristik**

- Anne Gold**  
Spiel mit dem Tod  
Reinhardt Verlag
- Florence Develey (Hrsg)**  
Wenn Dir im Halse das Silberglöcklein wächst  
Reinhardt Verlag
- André Gorz**  
Brief an D.  
Rotpunktverlag
- John Grisham**  
Touchdown  
Heyne Verlag
- Stefan Brockhoff**  
Musik im Totengässlein  
Chronos Verlag
- Anita Shreve**  
Eine Hochzeit im Dezember  
Piper Verlag
- Birgit Vanderbeke**  
Die sonderbare Karriere der Frau Choi  
Fischer Verlag
- Christoph Ransmayr**  
Damen und Herren unter Wasser  
Fischer Verlag
- Milena Agus**  
Die Frau im Mond  
Hoffmann & Campe Verlag
- Gianrico Carofiglio**  
Das Gesetz der Ehre  
Goldmann Verlag

**Bücher Top 10 Sachbuch**

- Jamie Oliver**  
Natürlich Jamie  
Dorling Kindersley Verlag
- Peter Scholl-Latour**  
Zwischen den Fronten  
Propyläen Verlag
- Schlemmerreise mit dem Gutscheinbuch Basel 2008**  
Schlossberg Marketing
- Eric Clapton**  
Mein Leben  
Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Redaktion Weltalmanach**  
Der Fischer  
Weltalmanach 2008  
Fischer Verlag
- minu / Rose-Marie Joray**  
Die neyi Goschdym-Kischte  
Reinhardt Verlag
- Gabriella Baumann-von Arx**  
Lotti Latrous  
Wörterseh Verlag
- Daniel Schreiber**  
Susan Sontag.  
Geist und Glamour  
Aufbau Verlag
- Paul Widmer**  
Die Schweiz als Sonderfall  
NZZ Libro Verlag
- Matthieu Ricard**  
Glück  
Nymphenburger Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
Ihre Buchhandlung in Basel

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

«Aktion Zivilcourage»

Nach dem Abschluss des ersten Teils einer Kampagne für mehr Zivilcourage stellte der Chef des Polizeireviers Lörrach, Wolfgang Grehtler, erfreut fest, dass «in Lörrach keine Gleichgültigkeit herrscht». Das Projekt wurde unter dem Motto «Keine Angst mit Zivilcourage» vom Arbeitskreis «Kommunale Kriminalprävention» entwickelt. Professionelle Schauspielerinnen und Schauspieler des Lörracher Theaters «Tempus fugit» und Laiendarsteller traten letzte Woche an verschiedenen Plätzen in der Lörracher Innenstadt auf. Sie spielten unterschiedliche Szenen und beobachteten dabei das Verhalten der Passanten. Wird eingeschritten, wenn einer verprügelt wird oder ein dunkelhäutiges Mädchen von Jugendlichen beleidigt und angemacht wird? Oder ein Zwölfjähriger von einer Gruppe Gleichaltriger mit Alkohol abgefüllt wird?

In allen gespielten Szenen griffen unbeteiligte Passanten ein. Einige gingen energisch dazwischen, andere riefen die Polizei. Die jeweilige Szene wurde unmittelbar nach dem Eingreifen gestoppt und die Passanten darüber aufgeklärt, dass es sich um «Theater» handelt. «In Einzelfällen aufkommender Ärger», so Fachbereichsleiterin Ilona Oswald (Bürgerdienste im Rathaus), «ist schnell verfliegen, als klar wurde, dass Stadt und Polizei hinter der Aktion stehen».

Neufassung des Märktekonzepts

Im kommenden Jahr soll die Fortschreibung des Lörracher Märkte- und Zentrenkonzepts in Angriff genommen werden. Dieses wurde vom Lörracher Raumplaner Donato Acocella erstellt. Es dient als gedankliche Grundlage der erfolgreichen Lörracher Handelsstruktur. Im Haushaltsplanentwurf sind dafür 60'000 Euro eingestellt. Bereits im Jahr 2005 war der Grundsatzbeschluss für die Fortsetzung gefallen. Der Gemeinderat war sich bei seiner Klausurtagung im Herbst darüber einig, dabei auch Kunden zu befragen und insbesondere das Einkaufsverhalten der Schweizer Kunden genauer zu untersuchen.

Eigenbetrieb Werkhof

Dem Lörracher Werkhof gelingt es trotz neuem Konzept nicht, wirtschaftlich zu arbeiten. Bedingt durch den hohen Altersdurchschnitt der Mitarbeitenden und wegen krankheitsbedingter Ausfälle ist der Werkhof nicht in der Lage, die städtischen Aufträge zu erfüllen. Doch gerade diese sind seine wesentlichen Einnahmequellen. Bereits im Jahr 2006 musste die Stadt Lörrach 150'000 Euro als Verlustausgleich beisteuern und für das kommende Jahr sind dafür sogar 337'000 Euro vorgesehen. In der Beschlussvorlage für den Wirtschaftsplan 2008 heisst es, dass es das Ziel der nächsten Jahre sein werde, das Personal zu verjüngen und besser zu qualifizieren. Nur so könne der Werkhof seinen Aufgaben nachkommen und seine Produktivität steigern. Bürgermeisterin Marion Dammann sagte bei der Vorlage des Haushaltsplans, dass man sich überlegen müsse, wie man dem Ganzen entgegensteuert. Auf jeden Fall werde es im ersten Quartal konzeptionelle Gespräche geben.

Unterschriftenaktion

Am vergangenen Wochenende ging der 31. Lörracher Weihnachtsmarkt zu Ende. Er ist jedes Jahr ein Anziehungspunkt für die ganze Region. Da dies auch so bleiben soll, sprachen sich die Marktfahrer gegen die Pläne aus, den Markt rund um die Stadtkirche zu verlegen. Die Händler belassen es jedoch nicht nur bei einer Kundenbefragung auf dem Weihnachtsmarkt, sondern sie sammelten auch Unterschriften für eine entsprechende Petition. Sie soll der Lörracher Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm vorgelegt werden. Die Marktfahrer verweisen auf das Beispiel der Nachbarstadt Weil am Rhein, in der Verlegungen und Platzwechsel weg vom angestammten Areal nur dazu geführt hätten, dass dem Jahrmarkt geschadet worden sei.

Mehr Geld fürs Lesen

Für den Lörracher Haushalt 2008 beantragen SPD und Grüne für die Stadtbibliothek eine Verlängerung der Öffnungszeiten am Samstag von 13 Uhr auf

16 Uhr. Gerade am Samstag sei die Innenstadt voller Leute und die Bibliothek sehr gut besucht. Die Erweiterung der Öffnungszeiten sei deshalb ein unverzichtbarer Beitrag zur Leseförderung. Zudem fordern SP und Grüne eine Aufstockung des Personals sowie eine Verdoppelung des Budgets für Neuschaffungen in den Stadtteil-Bibliotheken Brombach, Haagen und Hauingen.

Europäische Lärmrichtlinie

Der Lörracher Fachbereich «Strassen, Verkehr und Sicherheit» hat zusätzliche Arbeit bekommen. Das Europäische Parlament hat Richtlinien für den Umgebungslärm erlassen, die mittlerweile bereits in nationales Recht umgesetzt wurden. Dies bedeutet, dass bestimmte Verkehrslärmwerte nicht mehr überschritten werden dürfen. Fachbereichsleiter Jürgen Nef im Lörracher Ausschuss für Umwelt und Technik erläuterte, dass der Bund die Aufgabe ans Land weitergereicht und das Land wiederum die Kommunen in die Pflicht genommen habe. Deshalb seien nun die Städte und Gemeinden für die Lärmaktionspläne zuständig – unabhängig von der Unterhaltspflicht für die jeweiligen Strassen. Die Mitarbeitenden des Fachbereiches müssen nun in einem festgelegten Zeitrahmen und anhand verschiedener Kriterien Autobahn- und Bundesstrassenabschnitte überprüfen und dem Bund geeignete Massnahmen gegen Lärmbelastigungen vorschlagen.

Campus Rosenfels

Am vergangenen Wochenende wurde der Architektenwettbewerb für den «Campus Rosenfels» in Lörrach entschieden. «Der Wettbewerb hat ein überzeugendes Ergebnis gebracht», meinte Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm. Den ersten Platz belegte das Büro «AVI Architekten» aus Kaiserslautern. Gemäss dessen Planung entsteht entlang der Baumgartnerstrasse ein Neubau, in dem die Kunst- und Musikräume untergebracht sein werden und der Rosenfelspark nicht tangiert wird. Damit ist das Ziel, den Rosenfelspark als Standort für die Schulerweiterung auszuschliessen, erreicht worden.

Astrid Schweda

Reklameteil

In 14 Tagen haben Sie Ihr Traumbad

- Neu installiert oder kreativ umgebaut.
- Top Design & trendige Accessoires.
- Schlüsselfertig und ohne Umtriebe.

FRIEDLIN AG Riehen  
Rössligasse 40, Riehen  
Telefon: 061 641 15 71  
www.friedlin.ch

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heinzelmänn**  
Uhren und Bijouterie  
Ochsengasse 13,  
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung  
RADO, Certina,  
Mido, ORIS

Grosse Auswahl  
von Wand- und  
Tischuhren

Bestattungen  
**STOLZ SÖHNE**

Überführungen  
im In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen  
Tel. 061 641 07 07

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft  
Ihr Partner

**meyer**

Dienstleistungen

- Planung
- Ausführung
- Service
- 24 h-Pikett

Elektro-Laden

- Arte + Licht
- Haushaltgeräte
- Div. Elektroartikel
- Reparaturen

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7.30-12.00, 13.30-18.30 Uhr  
Samstag 8.00-12.00 Uhr

Baselstrasse 3  
4125 Riehen

Tel. 061 641 11 17  
Fax 061 641 20 70

**Pestalozzi Apotheke**  
HOMÖOPATHIE  
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper  
Ganzheitsapotheker

Hauptstr. 29, 79540 Lörrach-Stetten  
Telefon 00 49 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99  
www.bio-apo.de e-mail: info@bio-apo.de  
Mo-Fr 8.00 - 19.00 Sa 8.00 - 14.00

**Pestalozzi Naturkost**  
BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL  
& Café

Geniessen Sie das erweiterte  
Gemüsesortiment in kontr.  
biologischer Qualität, vorw. Demeter!

Weierherweg 2, 79540 Lörrach  
Telefon + Fax 0049 7621 174 950  
weitere Infos www.pestalozzi.de

**JUNCK**  
DECOR

Vorhangreinigung inkl.  
De- und Montage

Ihr Fachgeschäft

Th. Junck, Störklingasse 31  
Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58  
Natel 076 366 40 92

**Papeterie Wetzel**

Papeterie Wetzel  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
Geschenk- und Bastelboutique  
Copy Shop

Tel. 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

**BASKETBALL** CVJM Riehen – Uni Basel 73:62 (36:31)**CVJM-Frauen weiter makellos**

Auch im dritten Spiel der aktuellen Zweitligameisterschaft setzten sich die Basketballerinnen des CVJM Riehen durch. Die Rieherinnen schlugen den SC Uni Basel II mit 73:62.

ag/rz. Taktisch und mental gut vorbereitet durch Trainer Raphael Schoene, waren die Basketballerinnen des CVJM Riehen bereit für das Spiel gegen den SC Uni Basel II. Auch im Wissen darum, dass dieser Gegner in der Partie zuvor den BC Arlesheim mit 18 Punkten Unterschied geschlagen hatte, war klar, dass es ein hart umkämpftes Spiel werden würde. Von Beginn entwickelte sich ein schnelles Spiel mit guter Verteidigungsarbeit auf beiden Seiten. Die harte Arbeit unter dem Korb zahlte sich für Riehen aus und wurde mit gewonnenen Rebounds belohnt. Nach dem ersten Viertel stand es 16:16.

Die taktische Änderung von einer Frau-Frau- auf eine Zonenverteidigung erwies sich bald als sehr erfolgreich und zeigte sich im Pausenresultat. Riehen konnte sich mit einer Differenz von fünf Punkten erstmals leicht absetzen.

Nach einem kurzen Tief nach der Pause konnte sich das Rieher Team wieder fangen, nicht zuletzt dank der herausragenden Leistung von Marisa Heckendorn, die sowohl in der Defensive als auch in der Offensive omnipräsent war. Nach dem dritten Viertel lag Riehen mit sechs Punkten in Führung. Auch die beiden Aufbauspielerinnen Jasmine Kneubühl und Sarah Wirz liessen sich trotz steigendem Druck im letzten Viertel durch Uni Basel nicht aus der Ruhe bringen und so konnten die Rieherinnen ihren Vorsprung sogar noch ausbauen. Am Ende gewann Riehen verdient mit 73:62.

**Cup-Hit in Massagno im Januar**

Mit diesem Sieg setzten die Rieherinnen ihre Serie der Ungeschlagenheit fort, die ihnen bisher drei Siege in



Der CVJM im Abschluss im Cupspiel gegen Mutschellen. Foto: Philippe Jaquet

der Meisterschaft und den Vorstoss in die Schweizer-Cup-Viertelfinals gebracht hat. Im nächsten Cupspiel treffen die Rieherinnen nun auf den Zweitligisten Massagno, das andere Überraschungsteam dieses Wettbewerbs. Die Partie findet am Sonntag, 13. Januar, um 14.30 Uhr in Massagno statt.

**CVJM Riehen – Uni Basel 73:62 (36:31)**

Meisterschaft 2. Liga Frauen – Wasserstellen. – 30 Zuschauer. – CVJM Riehen: Sabina Kilchherr (6), Mena Pretto, Marisa Heckendorn (17), Jasmine Kneubühl (13), Anne Gattlen (4), Daniela Zum Wald (4), Marion Schneider (4), Sarah Wirz (5), Martina Stolz (4), Laetitia Block, Rebecca Röseler (12), Pascale Walther (4). – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

**Frauen, 2. Liga Regional:** 1. BC Pratteln 15/8 (+74), 2. CVJM Riehen 3/6 (+80), 3. Dudes Basketball Basel 3/6 (+55), 4. Liestal Basket 44 5/4 (-22), 5. SC Uni Basel II 3/2 (-12), 6. BC Münchenstein 13/2 (-44), 7. BC Allschwil 6/2 (-107), 8. BC Arlesheim 2/0 (-24).

**UNIHOCCY** UHCR in der Kleinfeldmeisterschaft der Frauen**UHC Riehen erstmals geschlagen**

Im Spitzenkampf unterlagen die Frauen des UHC Riehen den nach wie vor verlustpunktlosen Powermäusen aus Brugg mit 2:4.

mo. Die Damen des UHC Riehen mussten sich im siebten Spiel der laufenden Saison das erste Mal geschlagen geben, und zwar gegen den makellosen Leader Powermäuse Brugg. Leider waren die Rieherinnen nach Spielanfang weniger konzentriert als die Powermäuse und so konnten die Brugerinnen schon nach weniger als zwei Minuten zum 0:1 einschieben. Torhüterin Rebecca Junker konnte zuerst noch bravourös abwehren, doch beim Abpraller hatte sie dann keine Chance mehr. Nach fünf Minuten folgte das 0:2 nach einem wunderschönen Pass über das gesamte Feld. Weitere sechs Minuten später fiel dann beinahe das erste Tor für Riehen. Susi Hublers Schuss knallte ans innere Lattenkreuz und womöglich auch hinter die Linie, doch die Schiedsrichterin gab den Treffer nicht. Eine Minute später folgte ein weiteres Tor für die Powermäuse mit einem sehenswerten Backhandschuss zum 0:3. Danach gab es eine weitere gute Gelegenheit für Riehen, doch Katharina Otts Direktabnahme ging knapp daneben. Im letzten Angriff vor der Pause konnte Brugg das 0:4 realisieren.

Die zweite Halbzeit war für Riehen wohl die beste überhaupt. Susi Hubler schoss nach fünf Minuten das 1:4, den Assist dazu gab Norina Martig. Riehen hatte danach weitere Torchancen, unter anderem traf Hanna Meier nur den Pfosten. Zwei Minuten danach erzielte Norina Martig das 2:4. Riehen drückte und kam vor allem durch Nina Rothenhäuslers Chancen beinahe noch zum Ausgleich. Trotzdem reichte es leider nicht mehr. Das Spiel endete mit 2:4. Trotz der Niederlage konnte Riehen mit der Leistung mehr als zufrieden sein.

Herausragend spielte Torhüterin Rebecca Junker.

Nach nur einem Spiel Pause stand das zweite Spiel auf dem Programm. Der Gegner hiess Bohrmaschine Zeiningen. Es war ein ziemlich nervöses Spiel. Katharina Ott konnte gleich in der ersten Minute durch eine Direktabnahme im Fallen das 1:0 erzielen. Zwei Minuten danach folgte das 2:0 durch Norina Martig. Kurz darauf erzielte Zeiningen den Anschlusstreffer. Dieser hätte allerdings nicht zählen dürfen, da er mit dem Fuss inklusive Kickbewegung erzielt worden war. Erfreulicherweise konnte Susi Hubler im Gegenangriff auf Vorlage von Norina Martig den Zweitorevorsprung wiederherstellen.

In den nächsten 25 Minuten gab es viele sehenswerte und gute Torchancen, doch niemand konnte erfolgreich abschliessen. Unter anderem konnte Hanna Meier ihren zweiten Pfostenstreffer verbuchen. Nach 30 Minuten nahm sich Susi Hubler ein Herz und traf ins Lattenkreuz zum 4:1. Im Dreiminutenabstand folgten noch die Tore von Susi Hubler und Norina Martig.

Insgesamt war es trotz der ersten Niederlage eine erfolgreiche Runde. Man kam zur Erkenntnis, dass man durch viel Kampf, Selbstvertrauen und Glück auch mit dem Tabellenleader mithalten kann. Vielleicht klappt es dann im Rückspiel.

**Riehen – Powermäuse Brugg 2:4 (0:4)**

**Riehen – Bohrmaschine Zeiningen 6:1 (3:1)**  
UHC Riehen: Rebecca Junker/Melanie Ott (Tor); Nina Rothenhäusler, Norina Martig (1/2), Susi Hubler (1/3), Sabine Steiner, Katharina Ott (-/1), Hanna Meier, Felicitas Manger, Noëmi Kern.

**Frauen Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5:** 1. Powermäuse Brugg 8/16 (79:18), 2. Unihockey Mümliswil 8/13 (44:32), 3. UHC Riehen 8/12 (43:24), 4. UHC Fricktal Stein 8/10 (50:30), 5. Sharks Münchenstein 8/7 (34:31), 6. Team Aarau II 8/6 (35:52), 7. SV Waldenburg Eagles 8/4 (18:50), 8. UHC Basel United 8/2 (18:44), 9. Bohrmaschine Zeiningen 8/2 (17:57).

**VOLLEYBALL** TV Schönenwerd – KTV Riehen I 0:3**Ein guter Auswärtsauftritt**

Die Volleyballerinnen des KTV Riehen überzeugten am vergangenen Sonntag in Schönenwerd mit einem klaren 0:3-Erfolg.

kh. Ziel der Erstligavolleyballerinnen des KTV Riehen war es, nach zwei trotz Siegen doch sehr schwachen Auftritten wieder einmal eine gute und konstante Leistung zu zeigen. Dies gelang im Auswärtsspiel gegen den TV Schönenwerd.

Die Rieherinnen gingen recht verhalten in die Partie, sodass beide Teams zunächst gleichauf waren. Dann konnten die Rieherinnen aber vor allem mit einem sehr guten, druckvollen Service ein ums andere Mal punkten und die gegnerische Annahme stark unter Druck setzen. Die Gastgeberinnen schafften es ihrerseits nicht, Druck im Angriff aufzubauen, und begingen, vor allem im zweiten Satz, viele Eigenfehler. Dies erleichterte es den Rieherinnen, die ersten zwei Durchgänge klar zu gewinnen.

Im dritten Satz fingen sich die Gastgeberinnen wieder etwas und profitierten auch von der nun schwächeren Rieher Annahme. So konnte sich der KTV nicht wie in den ersten zwei Um-



Die Rieherinnen beim Aufbau eines Angriffs.

Foto: Philippe Jaquet

gängen absetzen. Bei Satzmitte stand es unentschieden. Nicht zuletzt dank starkem Service waren die Rieherinnen dann in der Lage, die entscheidenden Punkte zum 19:25 zu erzielen.

Die KTV-Frauen liegen in der Tabelle mit nur einer Niederlage nach wie vor klar auf Platz zwei. Leader Obwalden gab sich auch am vergangenen Wochenende keine Blöße und gewann das Spitzenspiel gegen das dritplatzierte Morbio mit 3:0.

**TV Schönenwerd – KTV Riehen I 0:3 (16:25/11:25/19:25)**

KTV Riehen I: Joelle Jenni, Tanja Lüdlin, Graziella D'Onghia, Patricia Schwald, Jacqueline Tollari, Stephanie Tschopp, Nadine Schmid, Manuela Burkhard, Kathrin Herzog.

**Frauen, 1. Liga, Gruppe C:** 1. Obwalden 11/22 (33:3), 2. KTV Riehen I 11/20 (31:8), 3. Morbio 11/14 (23:18), 4. Allschwil 11/12 (24:23), 5. Safenwil-Kölliken 11/12 (20:22), 6. Steinhausen 11/10 (20:26), 7. Schönenwerd 11/10 (18:25), 8. Niederlenz I 11/6 (17:25), 9. Adliswil 11/2 (14:31), 10. Ebikon 11/2 (12:31).

**FECHTEN** Schweizer Meisterschaften im Degenfechten**Nur Team-Bronze für Messmer**

rz. Es war nicht die Meisterschaft des Tobias Messmer. Im Einzelwettbewerb der Degen-Schweizer-Meisterschaften vom vergangenen Wochenende in Lausanne traf der Rieher im 64er-Tabelleau auf Flavio Da Silva Souza, einen Junior, gegen den er schon öfters Schwierigkeiten bekundet hatte. An den Junioren-Schweizer-Meisterschaften hatte Messmer den Bieler noch knapp geschlagen, an den Meisterschaften der Männer unterlag er ihm aber mit 14:15. Es war bereits seine dritte Niederlage gegen Da Silva Souza. Damit war das Turnier für Messmer zu Ende. Der amtierende Junioren-Schweizer-Meister belegte nur den enttäuschenden 36. Rang.

Er fühle sich allerdings gut in Form, sagte Messmer, nach den vielen Wettkämpfen der letzten Woche sei er aber

etwas müde. Er werde sich nun einige Tage erholen, bevor er am 27. Dezember ins Trainingslager gehe. Am 6. Januar folgt der nächste Einsatz anlässlich des Junioren-Weltcupturniers in Budapest (Ungarn).

Im Teamwettkampf kam es bereits in den Halbfinals zum grossen Duell der beiden Titelfavoriten Fechtclub Bern und Fechtgesellschaft Basel. Der Fechtclub Bern setzte sich mit 45:38 gegen das Trio Tobias Messmer, Benjamin Steffen und Max Heinzer durch. Den Kampf um die Bronzemedaille gewannen die Basler gegen Neuchâtel klar mit 45:29.

Bei den Frauen waren vier Fechterinnen der Basel- & Riehen Scorpions vertreten. Beste im Einzelwettbewerb war Graziella Bürki auf Platz 21. Das Team belegte Platz 7.

**Schweizer Meisterschaften Degenfechten, 15./16. Dezember 2007, Lausanne**

**Männer Einzel:** 1. Benjamin Steffen (FG Basel), 2. Valentin Marmillod (SE Genève), 3. Michael Kauter (FC Bern) und Sébastien Lamon (SE Sion), 5. Max Heinzer (FG Basel); ferner: 20. Igor Sojadinovic (FG Basel), 23. Jérôme Schmidlin (Basler FC), 25. Giacomo Paravicini (FG Basel), 36. Tobias Messmer (Riehen/FG Basel), 39. Florian Staub (FG Basel). – 78 Fechter klassiert.

**Männer Teams:** 1. FC Bern I, 2. SE Genève, 3. FG Basel I, 6. FG Basel. – 18 Teams.

**Frauen Einzel:** 1. Tiffany Géroudet (SE Sion), 2. Lorraine Marty (SE Sion), 3. Miriam de Sepibus (Zug) und Simone Näf (FC Bern); ferner: 21. Graziella Bürki (Basel- & Riehen-Scorpions), 31. Bodil Straume (Basel- & Riehen-Scorpions), 32. Katja Bassi (Basel- & Riehen-Scorpions), 34. Gabriella Pinkas (Basel- & Riehen-Scorpions). – 39 Fechterinnen klassiert.

**Frauen Teams:** 1. SE Sion, 2. FC Bern, 3. SE Fribourg, 7. Basel- & Riehen-Scorpions.

**SPORT IN KÜRZE****Wichtiger Sieg der KTV-Männer**

rz. Mit einem Fünfsatzerfolg bei der SG Obwalden gelang den Erstliga-Volleyballern des KTV Riehen ein wichtiger Schritt in Richtung Klassenerhalt. Die Rieher schlossen damit zu den Obwaldnern auf und liegen in der Tabelle auf Platz sechs, nur zwei Punkte hinter dem Tabellendritten Buochs, aber auch nur zwei Punkte vor dem Zweitletzten Sursee. Die Rieher gingen zweimal mit einem Satz in Führung, mussten aber beide Male den Ausgleich hinnehmen. Im Tiebreak behielten die Rieher ganz knapp das bessere Ende für sich. Die Satzresultate lauteten 21:25, 25:23, 11:25, 25:21 und 16:18.

**Schweizerischer Volleyballverband, Schweizer Meisterschaft Saison 2007/2008**

**Männer, 1. Liga, Gruppe C, Tabelle:** 1. VBC Laufen 11/22 (33:6), 2. VBC Luzern 11/20 (31:10), 3. VBC Buochs 11/12 (23:21), 4. Dynamo SeeWy Reinach 11/10 (24:22), 5. VB Therwil 11/10 (20:20), 6. KTV Riehen I 11/10 (22:24), 7. SG Obwalden 11/10 (20:23), 8. VBC Willisau 11/8 (18:26), 9. VBC Sursee II 11/8 (15:26), 10. TSV Frick 11/0 (5:33).

**Taekwondo-Prüfungen an Rieher Schule**

dli. Am 7. Dezember wurden in der Taekwondo-Schule Riehen die letzten Farb-Gurt-Prüfungen dieses Jahres abgehalten. Alle der insgesamt 32 Prüflinge bestanden ihre Prüfung, teils mit sehr guten Noten. Gleich sieben Schulumglieder bereiten sich nun auf ihre Prüfung zum 1. Dan Schwarz-Gurt vor. Es sind dies Deborah Mächler, Rahel Nick, Alessia Wälchli, Benaja Wälchli, Andreas Mächler, Ivan Gehrig und Christoph Zahn. Sie haben alle soeben

die Prüfung zum 1. Kup bestanden. Die weiteren erfolgreichen Prüfungsabsolventen waren Rebecca Mächler, Nadine Meier, Melanie Frei und Hartmut Pichol (2. Kup), Tara Toffol, Kevin Lerch, Mamadou N Gom und Sheila Huwiler (3. Kup), Tim Hallenbarter und Christian Thai (4. Kup), Salome Bender, Emmylou Portmann, Birkan Cam, Fatima N Gom und Ismael N Gom (5. Kup) sowie Delia Bender, Caroline Dammann, Alice Descœudres, Thierry Etter, Kristina Meya, Sirilak Zutter, Tobias Adler, Jenniffer Gugger und Paul Kindt (7. Kup).

**Leichtathletik-Resultate**

**31. Silvesterlauf Zürich, 17. Dezember 2007, Rieher und Bettinger Resultate**  
**Sie+Er:** 1. Raphael Fuchs/Corinne Müller (Muttentz/Arlesheim/LC Basel) 19:16.8; 34. Dominik Hadorn/Mirjam Werner (TV Riehen) 21:39.6, 93. Mario Arnold/Simone Werner (TV Riehen) 23:09.3, 377. Mark Hetzer/Katja Hetzer (Riehen) 28:50.8.

**Männer AK1 (8,6 km):** 1. Adrian Marriott (Yeovil/GB) 26:46.6; 1073. Christian Saggini (Riehen) 45:49.4, 1125. Mathias Zingg (Riehen) 46:52.7.

**Männer AK2 (8,6 km):** 1. Martin Knuchel (Nidau) 28:06.7; 1044. Marco Auderset (Riehen) 46:02.2.

**Männer AK3 (8,6 km):** 1. Jean-Pierre Wahli (Bévilard) 29:07.4, 140. Ric Laube (Riehen) 38:32.2.

**Damen AK1 (8,6 km):** 1. Birgit Bartels (Kirchzarten/D) 31:24.7; 272. Petra Bögli (Riehen) 46:02.5.

**Damen AK2 (4,4 km):** 1. Trudy Huber (Adliswil) 22:14.7; 47. Agnes Dubach (Riehen) 27:09.6.

**Schülerinnen B:** 1. Selina Ummel (Suh) 4:48.2; 175. Anuschka Hätzer (Riehen) 7:34.9.

**Handball-Resultate**

Männer, 4. Liga, Gruppe B:  
**TSV Rotweiss Lörrach – HB Riehen 22:16**

**Unihockey-Resultate**

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 4:  
**UHC Seon – UHC Riehen II 4:4**  
**UHC Oekingen II – UHC Riehen II 1:6**  
Junioren A Regional, Gruppe 4:  
**Riehen – Flüh-Hofstetten-Rodersd. 11:8**  
**UHC Riehen – TV Oberwil BL 25:2**  
Junioren C Regional, Gruppe 2:  
**UHC Grünenmatt I – UHC Riehen 14:2**  
**UHC Riehen – Burgdorf Lightnings 8:7**

**Basketball-Resultate**

Männer, 4. Liga Regional:  
**CVJM Riehen II – TSV Rheinfelden 85:46**  
Mini Lowlevel:  
**BC Arlesheim II – CVJM Riehen 22:105**

**Volleyball-Resultate**

Frauen, 2. Liga:  
**TV Muttentz I – TV Bettingen 3:1**  
**SC Uni Basel I – KTV Riehen II 1:3**  
Frauen, 4. Liga, Gruppe A:  
**TV Muttentz III – VBT Riehen 3:0**  
Frauen, 5. Liga, Gruppe B:  
**KTV Riehen III – VBC Laufen VI 2:3**  
Junioren U21, 1. Liga:  
**VBC Laufen I – TV Bettingen 3:0**  
Männer, 3. Liga:  
**KTV Riehen II – TV Arlesheim II 3:2**  
Männer, 4. Liga, Gruppe B:  
**TV Bettingen – VBC Brislach 3:1**  
Junioren U21:  
**TV Muttentz – TV Bettingen 0:3**  
Mixed Plausch, 3. Liga:  
**Punggtschinder – Volley Diegten 1:3**  
**Volley Sissach – Punggtschinder 3:1**